

Aktiounen vum Ministère fir Ëmwelt, Klima an nohalteg
Entwécklung mat de Gemengen, der Chambre des Métiers
an der Chambre de Commerce



Jahresbericht 2018



Nachhaltigkeitsbericht

TEIL 1: DIE SUPERDRECKSKESCHT® – SICHERHEIT & ZUKUNFT

A. Die SuperDrecksKesch® stellt sich vor

1. Über uns	4
2. Wo steht die SuperDrecksKesch®?	5
3. Ein kleiner historischer Abriss	5
4. Umweltpolitik - Umwelt- und Qualitätsmanagement	4
5. Die 6 Säulen	9

TEIL 2: DIE SUPERDRECKSKESCHT® – NACHHALTIG UNTERWEGS

B. Nachhaltigkeitsfaktor Ökonomie – aktiv als Wirtschaftsförderer

1. Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) und Ressourceneffizienz	11
2. Produktstrommanagement und Ressourcenpotential	11
3. Produktempfängerpolitik	13
4. Innovationen in Logistik- und Technik	13
5. Das Label SuperDrecksKesch® für Betreiber - bekannte Konsummarke	14
6. Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien	14
7. Kooperationen und Projekte mit Partnern der Luxemburger Wirtschaft	15
8. Ausblick	18

C. Nachhaltigkeitsfaktor Ökologie – die SuperDrecksKesch® aktiv für den ökologischen Umbau der Gesellschaft

1. Produkte	19
2. Energie	20
3. Wasser	21
4. Biodiversität	21
5. Emissionen, Abwasser und Abfall	22
6. Transport	22
7. Flächennutzung	23
8. Ausblick	23

D. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – mit Herzblut unterwegs, die SuperDrecksKesch®-Mitarbeiter/-innen

1. Mitarbeiter/-innen	24
2. Leitlinien	24
3. Arbeitssicherheit	25
4. Aus- und Weiterbildung / Kommunikation	25
5. Work-Life-Balance	26
6. Vielfalt und Chancengleichheit	26
6. Ausblick	27

E. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – gesellschaftliches Engagement

1. Stakeholder	28
2. Kooperationen	28
3. Datensicherheit	29
4. Information, Schulungen und weitere bewusstseinsbildende Massnahmen	29
5. Medien	29
6. Ausblick	33

TEIL 3: DIE SUPERDRECKSKESCHT® – AKTIONEN UND PROJEKTE

F. Die Aktionen

1. Die SuperDrecksKeschT® für Bürger 35
2. Die SuperDrecksKeschT® für Betreiber 43

G. Innovationsprojekte

1. Circular Economy 45
2. Clever akafen 45
3. Clever lessen 46
4. Ressourcenpotential 46
5. Bauwirtschaft 48
6. Kunststoffe 50
7. Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen 50
8. Flüchtlingsunterkünfte 51
9. Nachhaltige Veranstaltungen (Green Events) 51
10. Flécken a Léinen 52
11. Landwirtschaft 52
12. Re-Use 52

TEIL 4: DIE SUPERDRECKSKESCHT® INTERNATIONAL

H. Internationale Präsenz und Circular Economy

1. Internationale Präsenz 53
2. Vision – Circular Economy 54

GLOSSAR - ABKÜRZUNGEN

1. Vereine / Verbände / Institute 55
2. allgemeine Abkürzungen 55

A. Die SuperDrecksKesch® stellt sich vor



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable
Administration de l'environnement



CHAMBRE
DES METIERS
Luxembourg



CHAMBRE DE
COMMERCE
LUXEMBOURG

1. Über uns

Die **SuperDrecksKesch®** in Luxemburg, das sind Aktionen des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung mit den Gemeinden, der Chambre des Métiers und der Chambre de Commerce in der nationalen Abfallwirtschaft.

Ressourcen – Innovation – Nachhaltigkeit – Circular Economy: Diese 4 Werte bestimmen die Aktivitäten der **SuperDrecksKesch®**.

Die **SuperDrecksKesch®** ist eine Marke, die im Rahmen der Nachhaltigkeit der abfallwirtschaftlichen Aufgaben des Staates Luxemburg entwickelt wurde. Ihre Orientierung liegt auf der Abfallhierarchie der EU, sowie der nationalen Gesetzgebung von 2012: Vermeidung vor Vorbereitung zur Wiederverwendung, vor Recycling, vor sonstiger Verwertung (z.B. energetischer Verwertung) und vor Beseitigung. Demnach liegt der Schwerpunkt in der Vermeidung und damit dem Ressourcenmanagement, ganz im Sinne einer modernen Kreislaufwirtschaft (Circular Economy).

Es ist Aufgabe der **SuperDrecksKesch®**, den neuesten Stand von Informationen zu nutzen und umzusetzen, um eine nachhaltige Materialwirtschaft im ökologischen und ökonomischen Sinne mit hochwertiger Qualität realisiert zu sehen. Die Aufgabenwahrnehmung ermöglicht dann die Umsetzung einer Vorbildfunktion in der ökologischen Neugestaltung unserer Gesellschaft und damit die Ressourcennutzung. Diese Vorbildfunktion soll mit dem Ziel der Umweltentlastung und Ressourceneffizienz allen Beteiligten in der Volkswirtschaft Impulse geben.

Anerkannt sind die Aktivitäten der **SuperDrecksKesch®** auch von der EU-Kommission, die sie mit dem Label ‚best practice‘ im Bereich Erhaltung unserer Ressourcen und Klimaschutz ausgezeichnet hat.



A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

2. Wo steht die SuperDrecksKëscht



Gesetzliche Basis:

- Gesetz vom 25. März 2005 über die Finanzierung der Aktion **SuperDrecksKëscht®**
- Gesetz vom 21. März 2012 über Abfallwirtschaft

Chargé de Mission (Beauftragter):
Oeko-Service Luxembourg SA

3. Ein kleiner historischer Abriss

1985 startete die **SuperDrecksKëscht®** als nationale Aktion für die getrennte Erfassung von Problemprodukten aus privaten Haushalten. Fünf Jahre später, 1990 standen fünf stationäre Sammelstellen zur Verfügung und es wurden Abholdienste und Sondersammlungen gemeinsam mit Gemeinden, Organisationen und Vereinen eingeführt. Im selben Jahr zog die **SuperDrecksKëscht®** an den Standort Colmar-Berg. Die sogenannte Super-FreonsKëscht, startete mit der separaten Sammlung und Abwicklung von Kühlgeräten, die zu der Zeit noch zu fast 100 % die Ozonschicht schädigenden FCKW enthielten.

Die positive Resonanz auf die Dienste der **SDK® fir Biirger** führte dazu, dass 1992 die Chambre de Métiers Partner der **SuperDrecksKëscht®** wurde und die **SuperDrecksKëscht® fir Betriber** zur Beratung der Betriebe über Vermeidung, Verwertung, umweltgerechte Entsorgung und Abwicklung der Produkte eingeführt wurde. Instrumente sind das Abfallwirtschaftskonzept und die individuelle Begleitung durch einen Berater. Die ersten Label für eine ökologische Abfallwirtschaft wurden Ende 1993 erteilt.

Ministerium
für Umwelt, Klima
und nachhaltige
Entwicklung

Umweltverwaltung



Partner der
SuperDrecksKëscht®

Aktiounen vum Ministär
fir Ëmwelt, Klima an
nohaltig Entwécklung mat
de Gemengen, der Chambre
des Métiers an der Chambre
de Commerce



Das Logistikzentrum



Beratung

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor



Information und Animation im Handel



SuperSpillMobil



Haus-zu-Haus-Sammlungen



Auszeichnung von umweltfreundlichen Produkten im Handel



Überreichung des Labels
SuperDrecksKëscht®

1995 bis 2000 wurden die Angebote der **SDK® fir Biirger** durch Haus-zu-Haus-Sammlungen und Samstagssammlungen ergänzt und es kamen immer mehr stationäre Sammelstellen auf den Recyclinghöfen hinzu. 1995 erhielt die **SDK®** ein neues Logo und eine neue Corporate Identity. Die Informationsangebote wurden erweitert, mittels des SuperSpillMobils gab es erste Angebote für Kinder und Jugendliche.

Ende der neunziger und Anfang der 2000er Jahre wurde die Produktpalette stetig erweitert. 2001 wurde der gelbe Sammeleimer für Speiseöle und -fette eingeführt. 2002 starteten gemeinsame Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Handel zur Erfassung von Trockenbatterien und weiterer Produkte wie Lampen oder Feuerzeugen.

2004 wurde das ‚Service-Center‘ eingeführt, ein mobiles Recyclingcenter mit dem die Effizienz bei der mobilen Sammlung merklich gesteigert werden konnte. Weiterhin wurde das Logistikzentrum in Colmar-Berg vergrößert und modernisiert.

Die Vermeidungsberatung der **SuperDrecksKëscht®** war von Anfang an sowohl auf die quantitative Reduzierung von Problemprodukten als auch auf die Empfehlung ökologischer schadstoffarmer Produkte konzentriert. 2007 wurde der Vermeidungsberatung mit dem Start der Kampagne ‚Clever akafen – Produkte empfohlen durch die **SuperDrecksKëscht®** ein neuer Rahmen gegeben. Durch die Bewerbung erhalten Verbraucher und Betriebe praktische Hilfe beim umweltfreundlichen und nachhaltigen Konsum.

Das Label **SDK® fir Betriber** wurde 2009 nach der internationalen Norm ISO 14024 zertifiziert. Die Zertifizierung einer ökologischen Abfallwirtschaft in Betrieben/Einrichtungen wurde somit weiter aufgewertet und ist inzwischen ein wichtiger Baustein umfassender Zertifizierungen, wie der ISO 14001.

2014 startet die **SDK®** mit dem Abfallwirtschafts- und Vermeidungs-Konzept für Residenzen ein weiteres Instrument, um den Rückkonsumgedanken, also die getrennte Erfassung von Produkten, in weiteren Bereichen zu etablieren.

Die Umsetzung der Circular Economy rückt nun weiter in den Vordergrund. Mit dem nach ISO 14024 zertifizierten Ressourcenpotential wurde ein neues Instrument geschaffen, um Verwertungsquoten weiter zu entwickeln und transparenter zu gestalten.

2018 sind weitere Innovationsprojekte hinzugekommen, die unter der Federführung der **SuperDrecksKëscht®** laufen. Um die Weiterentwicklung der **SDK®** auch nach Aussen deutlich sichtbar zu machen wurde das Corporate Design erneuert und die Kernelemente der **SDK®**-Aktivität ‚Ressourcen, Innovation, Nachhaltigkeit und Circular Economy‘ in das neue Logo aufgenommen.

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

4. Umweltpolitik – Umwelt- und Qualitätsmanagement

Kriterien und Aufgaben zur Umsetzung der Umweltpolitik

Bei der Umsetzung der in Abschnitt A.1 beschriebenen Aufgaben und Ziele werden nachfolgende Gesichtspunkte beachtet:

Im Rahmen von Circular Economy und Ressourcenmanagement

- ➔ Einsparung von Rohstoffen durch Ressourceneffizienzmanagement
- ➔ Vermeidung von Abfallprodukten
- ➔ Vorbereiten von Abfallprodukten zur Wiederverwendung („Re-Use“)
- ➔ Recycling und Verwertung anstatt Beseitigung von Abfallprodukten
- ➔ Intelligentes und nachhaltiges Produktdesign
- ➔ Neue Produktions- und Rückproduktionsverfahren
- ➔ Änderung von Konsummustern („Sharing Economy“)
- ➔ Transparenz aller Produktströme

Im Rahmen der allgemeinen Umweltvorsorge und des Gesundheitsschutzes

- ➔ Energiemanagement und Klimaschutz
- ➔ Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei Lieferanten und Abwicklungspartnern
- ➔ Verhütung von Umweltunfällen
- ➔ Verfahren bei Umweltunfällen - Verringerung von Umweltauswirkungen

Im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung

- ➔ Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen
- ➔ Berücksichtigung der Interessen aller Stakeholder
- ➔ Einhaltung sozialer Standards auf lokaler und globaler Ebene
- ➔ Faire Rahmenbedingungen für Mitarbeiter und Partner
- ➔ Ausbildung, Information und Sensibilisierung im Umweltschutz

Um die gesteckten Ziele zu erreichen, sind nachfolgende Managementaufgaben umzusetzen:

Direkte Massnahmen

- ➔ Massnahmen zur Minimierung von Emissionen beim Recycling, der Verwertung und der Beseitigung von Abfällen
- ➔ Vermeidung von unfallbedingten Emissionen und Ableitungen
- ➔ Vorausbeurteilung von Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft
- ➔ Prüfung von Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft
- ➔ Prüfung der Einhaltung des Umweltkodex
- ➔ Massnahmen bei Nicht-Einhaltung des Umweltkodex



Die EU-Abfallhierarchie



ISO 14001 Zertifikat



EMAS Zertifikat

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor



Überreichung der EMAS-Urkunde



Die SDK ist ausgezeichnet mit dem Label RSE.



Das Logistikzentrum

Indirekte Massnahmen

- ➔ Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- ➔ Information und Dialog mit allen Stakeholdern
- ➔ Beratung aller Partner
- ➔ Einhaltung der Umweltnormen bei Lieferanten und Vertragspartnern

Instrumente der Umweltpolitik - ISO 14001

Die Aktion **SuperDrecksKëscht®** ist zertifiziert nach der ISO 14001, dem internationalen Qualitätsstandard für das Umweltmanagement von Handels-, Dienstleistungs- und gewerblichen Unternehmen.

Am 28.02.2017 erfolgte eine Neuzertifizierung nach der revidierten ISO 14001:2015. Das Wiederholungsaudit 2018 fand am 12. und 13. April 2018 statt. Hierbei wurde neben den internen Abläufen auch der Erfolg der Beratungstätigkeiten bei Betrieben und Gemeinden geprüft. Das Audit ergab die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm und keinerlei Abweichungen. Das Zertifikat ist gültig bis zum 27.02.2020.

EMAS

Zusätzlich zur ISO 14001 unterzieht sich die **SuperDrecksKëscht®** der Auditierung nach dem europäischen Umweltmanagementsystems EMAS. Das Wiederholungsaudit erfolgte parallel zur ISO14001 am 12. und 13. April 2018. Die weitere Gültigkeit bis zum 3. April 2020 wurde in der Umwelterklärung 2018 mit Datum 28.05.2018 bestätigt.

RAL-Gütezeichen

Die Kühlgeräte-Rückproduktion der **SuperDrecksKëscht®** ist seit 1999 mit dem RAL-Gütezeichen ‚Rückproduktion von Kühlgeräten‘ ausgezeichnet. Die Güte- und Prüfbestimmungen sind eine umfassende Sammlung von Anforderungen und beziehen sich auf alle Phasen der Kühlgeräte-Rückproduktion. Die vorgeschriebene lückenlose Dokumentation aller Schritte macht die Rückproduktion zum gläsernen Prozess. Zentrale Bedeutung kommt dabei den in den Güte- und Prüfbestimmungen festgelegten Mindestrückgewinnungswerten für die in einem Kühlgerät enthaltenen FCKW bzw. Klimagase (VOCs) zu. Die aktuelle Zertifizierung der **SuperDrecksKëscht®** ist gültig bis April 2019.

RSE

Am 19. März 2017 wurde die **SuperDrecksKëscht®** vom INDR (Institut national pour le développement durable et la responsabilité sociale des entreprises) erneut mit dem Label RSE zertifiziert, das dem Betrieb nachhaltiges und sozial verantwortliches Handeln bestätigt.

Die aktuelle Zertifizierung der **SuperDrecksKëscht®** ist gültig bis März 2020.

Commodo-Incommodo-Genehmigung

Die vorhandenen Genehmigungen von Umweltverwaltung und Inspection des Travaux et des Mines werden im Rahmen des Umwelt- und Qualitätsmanagements regelmässig überprüft (Soll-Ist-Checklisten).

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

5. Die 6 Säulen

Die Verpflichtungen und das Engagement der **SuperDrecksKëscht®** lassen sich auch anhand der 6 Säulen veranschaulichen.

1. Säule: Animation - Information - Sensibilisierung - Aus- und Weiterbildung

Nachdem der Schwerpunkt lange Zeit im Bereich Spiele / SuperSpillMobil lag, hat das SDK-Team sein Angebot inzwischen erweitert und bietet etwa Workshops oder Theaterprojekte an.

Auf vielen Events und Veranstaltungen, z.B. Kinderstädte, Science -Festival etc. informiert und begleitet die **SuperDrecksKëscht®** Kinder und Erwachsene beim Abfall vermeiden und trennen. Ziel ist es insbesondere, den Menschen zu vermitteln, dass Abfälle nichts Wertloses sind, sondern Produkte, die intelligent wiederverwendet oder verwertet werden können.

Im Rahmen von Führungen im **SuperDrecksKëscht®**-Center können die Besucher vor Ort erfahren, was mit den erfassten Produkten geschieht - das **SDK®**-Center steht allen Interessierten offen.

Ob Grundausbildung, betriebliche Weiterbildung oder Fachthemen z.B. ökologisch Reinigen, die **SDK®** - Akademie gibt ihr Know-How an alle weiter, die im Bereich Abfallwirtschaft oder nachhaltigem Konsum aktiv sind.

2. Säule: Ökologische Abfallwirtschaft - nach ISO 14024

Praxisorientierte Beratung und Begleitung ist die Stärke der **SDK® fir Betreiber**. Das Angebot richtet sich an alle Einrichtungen aus dem privaten und öffentlichen Bereich beispielsweise Betriebe und Verwaltungen, aber auch Baustellen und Residenzen. Die Berater unterstützen die Einrichtungen im Rahmen regelmässiger Besuche und Schulungen der Mitarbeiter.

Das gemeinsam mit der Einrichtung erstellte Abfallwirtschaftskonzept beinhaltet die Trennung, Lagerung sowie die transparente und ordnungsgemässe Abwicklung der Abfallprodukte. Es orientiert sich an den jeweiligen Bedürfnissen des Betriebes und beinhaltet an erster Stelle auch die Vermeidung. Intelligente Vermeidungskonzepte und die getrennte Erfassung von Abfällen führen zu spürbaren Einsparungen und ökonomischen Vorteilen.

Betriebe und Einrichtungen, die das Konzept umsetzen und dies umfassend dokumentieren, werden mit dem Qualitätslabel belohnt, welches nach der internationalen Norm DIN EN ISO 14024 zertifiziert ist.

3. Säule: Clever akafen - nachhaltig konsumieren

Auch der Handel hat erkannt, dass der Verkauf nachhaltiger Produkte dem Erhalt der eigenen Geschäftsgrundlage dient. Zusammen mit dem Handel und dem Konsumentenschutzbund berät die SuperDrecksKëscht® den Konsumenten wie er besser, kostenbewusst und nachhaltig konsumieren kann.

Akkus und Lampen verbrauchen Energie und können Schadstoffe enthalten. Clever akafen-Produkte vermeiden durch ihre lange Lebensdauer nicht nur Abfall, sie verbrauchen auch weniger Energie und sind schadstoffarm.

Farben und Reinigungsmittel können Schadstoffe enthalten, die Luft, Boden



Animation - Science Festival



Animation - Visiten im SDK-Center



Vermeidung auf der Baustelle



Selektive Sammlung von Produkten



Umweltfreundliche Reinigungsmittel

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor



Schul- und Büromaterial



Zusammenarbeit mit dem
Konsumentenschutzbund



Zusammenarbeit mit Gemeinden



Weiterbildung



Ehrung und Verabschiedung in den
Ruhestand eines Mitarbeiters
der Ligue HMC

und Wasser belasten und die menschliche Gesundheit schädigen können. Clever akafen-Produkte werden streng geprüft und entlasten die Umwelt.

Weiterhin beworben werden Schul- und Büromaterialien sowie Körperpflegeprodukte und Hygienepapiere.

4. Säule: Partner aus Wirtschaft und Verbänden

Auch über die Beratung zur betrieblichen Abfallwirtschaft hinaus arbeitet die **SuperDrecksKëscht®** z.B. im Bereich Qualitätsmanagement oder Weiterbildung mit den Verbänden aus Handwerk und Industrie zusammen.

Bei der Erfassung von Produkten, im Rahmen der Aktion ‚Clever akafen‘, bei der Weiterbildung der Mitarbeiter, sowie der Information der Kunden - die Zusammenarbeit mit dem Handel ist vielfältig. Die **SDK®** arbeitet mit allen Luxemburger Produzentensystemen - Ecotrel asbl, Ecobatterien asbl und Valorlux asbl - zusammen. Ein weiterer wichtiger Partner ist die ULC - Union Luxembourgeoise des Consommateurs. Beide Partner unterstützen sich gegenseitig mit Know-How bei der Beratung der Verbraucher.

5. Säule: Partner aus dem kommunalen/sozialen Bereich

Die Gemeinden sind Partner der 1. Stunde. Stand am Anfang die Abwicklung von Abfallprodukten im Vordergrund, so geht es heute vor allem um die gemeinsame Beratung und Sensibilisierung aller Bürger. Dabei geht es nicht nur um Abfallwirtschaft und Circular-Economy.

In gemeinsamen Projekten mit den Natur- und Umweltschutzverbänden - wie bei dem Projekt ‚ohne Pestizide‘ - engagiert sich die **SDK®** für den Schutz von Natur und Umwelt.

Bei der Aus- und Weiterbildung von Arbeitslosen und Menschen, die wieder in die Arbeitswelt zurückkehren oder sich umorientieren wollen, unterstützt die **SuperDrecksKëscht®** soziale Einrichtungen. Die **SDK®** integriert Behinderte und Benachteiligte, indem sie Mitarbeiter aus diesem sozialen Bereich beschäftigt und Aufträge an Organisationen vergibt, die hier engagiert sind.

6. Säule: Ökologische Abfallwirtschaft – Circular Economy – Klima- und Ressourcenschutz

Intelligente Verwertung bedeutet, die Natur nachzuahmen. Hier gibt es keine Abfallprodukte, sondern weitgehend geschlossene Materialkreisläufe. Ein gutes Beispiel für Produktkreisläufe sind Speiseöle und -fette. Die von den Bürgern abgegebenen Altspisefette werden zum Heizen des **SDK®**-Centers genutzt oder bei Partnern zu Biodiesel verarbeitet, der dann als Kraftstoff für Fahrzeuge genutzt wird.

Ein weiteres Beispiel ist die Rückproduktion von Kühlgeräten. Die Produktkreisläufe können hier fast vollständig geschlossen werden. Auch für den in Kühlgeräten genutzten Isolierschaum wurde eine Verwendung entwickelt, es dient nun als Ölbindemittel (OEKO-PUR).

Im Bereich der Logistik wurden intelligente und ressourcenschonende Fahrzeug- und Erfassungssysteme entwickelt. Die **SDK®**-Fahrzeuge werden u.a. mit Biodiesel aus Altspisefetten und -ölen betrieben und erfüllen strenge Abgasnormen.

B. Nachhaltigkeitsfaktor Ökonomie – aktiv als Wirtschaftsförderer

1. Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) und Ressourceneffizienz

Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz

Basierend auf dem bestehenden Know-How zielt die Strategie der **SuperDrecksKesch**® darauf ab, die klassische Abfallwirtschaft zur Rückkonsumwirtschaft weiter zu entwickeln. Mit dem Konzept Rückkonsum und Rückproduktion werden Abfall-Produkte direkt sauber erfasst und können so ihre Wertigkeit besser erhalten als bei klassischen gemischten Sammlungen von Abfall. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Instrument Ressourcenpotential (siehe Abschnitt G.4).

Neben Rückkonsum und Rückproduktion zielen die ‚cleveren‘ Konzepte der **SuperDrecksKesch**® (‚Clever akafen‘, ‚Clever botzen‘) auf die Wiederverwendung von Produkten und die Verwendung ökologischer Produkte, und in der Weiterentwicklung auf die Beteiligung beim intelligenten Design neuer Produkte (‚Ecodesign‘).

Zur Weiterentwicklung der Strategie setzt die **SuperDrecksKesch**® auch auf die Luxemburger Gemeinden und Regionen, die bereit sind, als Leuchtturmgemeinden innovative Konzepte voran zu bringen und beispielsweise bestehende Recyclingzentren in Rückkonsumzentren (Ressourcententren) nach dem Modell **SuperDrecksKesch**® umzubauen.

Nachhaltigkeit und Ökonomie

Die Aktivitäten der **SuperDrecksKesch**® spielen im nationalen Plan für Abfallwirtschaft und Ressourcen von 2018, sowie im 3. nationalen Nachhaltigkeitsplan, der 2018 im Entwurf vorgestellt wurde, und der den Nachhaltigkeitszielen der UN Rechnung trägt (Agenda 2030), eine wichtige Rolle.

Dies betrifft z.B. die Mithilfe beim Ausbau und der Förderung von Luxemburg als Standort für Umwelttechnologiebetriebe - und dienstleister, die Vermeidung der Produktion toxischer Abfälle, die Reduktion der Anfälligkeit der Wirtschaft für Schwankungen der Ressourcenpreise oder die Entwicklung von Szenarien als Hilfestellung für Entscheidungsträger (‚Postwachstums-Ökonomie‘).

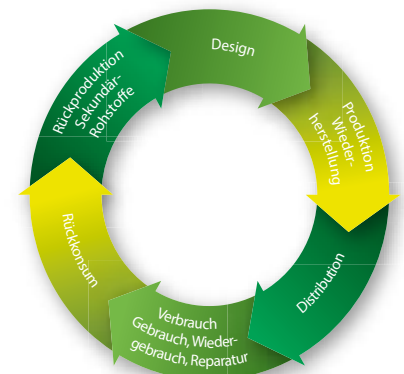
2. Produktstrommanagement und Ressourcentpotential

Produkthandling und Produktströme

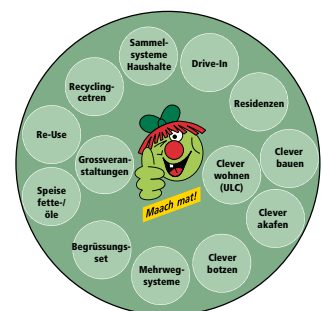
Auch 2018 wurden die Produkthandlingslisten, die die Produktströme bei der SDK von der Sammelstelle über das Logistikzentrum bis zum Versand zum Empfänger darstellen, einer Prüfung unterzogen und optimiert.

Logistikzentrum

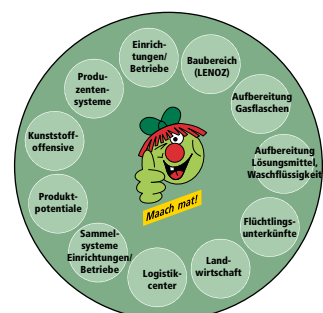
Im Logistikzentrum gingen im Jahr 2018 4.879,8 to Wert- und Problemprodukte ein. 2017 waren es 4.566,8 to. Das sind 6,8 % mehr als im Vorjahr. Vom Logistikzentrum wurden 2018 4.691,8 to zu den Produktempfängern



Haushalte - Aktionen für den Bürger



Wirtschaft - Angebote für Betriebe



Das SDK-Logistikzentrum

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer



Probennahme im SDK-Logistikzentrum



Qualitätssicherung im
SDK-Labor



Vermeidungsberatung

transportiert. 2017 waren es 4.568,4 to. Das sind 2,7 % mehr als im Vorjahr.

Die Zahlen spiegeln die steigenden über die Aktionen erfassten Mengen wieder, z.B. im Rahmen neuer Produkte wie Eisenbahnschwellen.

Der Lagerbestand bewegt sich auf einem Niveau von 400 - 500 to, entsprechend beträgt die Umschlagsgeschwindigkeit etwa 10-11.

Geplant ist, den Lagerbestand weiterhin auf dem genannten Niveau zu halten; eine weitere Reduzierung des Lagerbestandes ist aufgrund der Produktvielfalt sowie der Vorhaltung ökonomisch und ökologisch sinnvoller Transportmengen (komplette LKW-Ladungen) kaum möglich.

Qualitätssicherung durch das SDK®-Labor

Die Probenanzahl Produkte und unbekannte Produkte lag 2018 mit insgesamt 2.010 Proben leicht unter dem Wert von 2017 mit 2.051 Proben.

Den grössten Posten macht dabei die Beprobung von Altölen mit 1.328 Proben (Vorjahr 1.277) aus. Die Lösungsmittelbeprobungen lagen bei 311 (351 Proben in 2017). Hauptaufgabe bei den genannten Beprobungen war die Feststellung der Recyclingfähigkeit. Bei nicht recyclingfähigen Produkten wurden besonders Parameter geprüft, die beim Transport zu beachten sind (ADR-Recht) und vom Produktempfänger im Rahmen der sicheren und umweltgerechten Entsorgung zu beachten sind.

Die Probenzahl unbekannter Produkte lag bei 112 (Vorjahr 106). Die Probenanzahl bei der Kühlgeräte-Rückproduktion (PU-Schaumanalytik) lag bei 193 Proben.

Die restlichen Beprobungen umfassten die Produktgruppen Farben/Lacke, sowie Säuren und Laugen.

Die Analysen von Raumluft/Radioaktivität und Sonderchargen bewegten sich mit 15.113 im Rahmen der Vorjahreswerte.

Die Betreuung der Recyclingzentren bei der fachgerechten Konditionierung und Deklaration von Laborchemikalien wurde weitergeführt und hat sich bewährt. Das Erstellen von Lagerkonzepten für Problemprodukte mit spezifischen Sammelstrukturen für Schulen und Forschungszentren wurde wie im Vorjahr weitergeführt.

Im Rahmen der **SDK® fir Betriber** wurden von den MitarbeiterInnen des Labors bei 93 Kunden (96 Kunden 2017) Sonderposten an Gefahrstoffen konditioniert, Konzepte erstellt und aktualisiert und dabei 198 Produkte beprobt (gegenüber 102 Proben im Vorjahr).

Vermeidungsstrategie bei Betrieben - SDK® fir Betriber

Im Rahmen des Konzeptes **SDK® fir Betriber** besteht ein Vermeidungskatalog, der alle in den angeschlossenen Betrieben erfolgreich umgesetzten Vermeidungsmaßnahmen enthält. Eine Reihe von Betrieben konnte die positiven ökonomischen Effekte einer vermeidungsorientierten Abfallwirtschaft dokumentieren.

Als wichtiges Instrument zur Förderung der Ressourceneffizienz ist auch die Kampagne ‚Clever akafen‘ zu sehen (siehe Abschnitt G.2).

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

3. Produktempfängerpolitik

Die Produktempfänger werden entsprechend den Vorgaben der EU-Hierarchie der Behandlungsmethoden sowie des **SDK®**-Umweltkodex und unter Berücksichtigung des Konzeptes Ressourcenpotential geprüft (siehe Abschnitt G.4)

Es kommen nur Produktempfänger in Frage, die die Vorgaben erfüllen und somit die Produkte im Sinne einer nachhaltigen und ressourceneffizienten Wirtschaft (Kreislaufwirtschaft) behandeln.

Die Prüfung erfolgt nach Besichtigung der Betriebsstätten und Durchsicht von Genehmigungen, Zertifikaten und sonstigen relevanten Dokumenten.

Die **SuperDrecksKëscht®** hat im Laufe des Jahres 2018 43 aktuelle und potentielle Produktempfänger besucht und das Instrument Ressourcenpotential appliziert bzw. vorgestellt. Die Berechnung des Ressourcenpotentials nach Konzept **SDK®** ist dabei für die meisten Produktströme erstellt und fortgeschrieben worden.

4. Innovationen in Logistik und Technik

Technisches Know How

Im Bereich der Transport- und Lagerlogistik hat die **SuperDrecksKëscht®** in den letzten Jahren Spezialfahrzeuge und Speziallogistik insbesondere im Bereich Sammlung und Transport von Problemprodukten entwickelt.

Logistik/Fahrzeuge: Der Fuhrpark wurde verjüngt. Der Status der Fahrzeuge wird genau dokumentiert, so dass rechtzeitig Ersatzbeschaffung eingeleitet werden kann. Im Hinblick auf Emissionen und Antriebssysteme wurden 2017 und 2018 eine Reihe von Fahrzeugen durch umweltfreundlichere und emissionsärmere ersetzt (Euronorm 6 +; siehe Abschnitt C.6).

Rückproduktion: Die Hausmüllsortieranlage wurde 2015 im Bereich Rückproduktion installiert. Sie wird in erster Linie für die Sortierung von Medikamenten und Datenträgern eingesetzt. Für die weitere Sortierung von Kunststoffen (siehe Abschnitt G.6) wird Anfang 2019 eine zweite Sortieranlage installiert werden.

2015 wurde ein neuer Verdichter für Verpackungen aus Styropor®, Kunststoff-Schäumen u.ä. installiert. Durch die Volumenreduzierung kann der Transportaufwand sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht erheblich reduziert werden.

Informatisches Know How / Digitalisierung

Das seit 2013 in einer neuen modernisierten Version eingesetzte spezifische Beratungsprogramm, das die **SDK®** für Abfallmanagement und Zertifizierung in den Betrieben einsetzt, hat sich bewährt und wurde 2018 fortgeschrieben.

Ergänzt wird das Analyseprogramm durch ein Online-Kundenportal, welches in erster Linie dazu dient, die Abfallwirtschaftsbilanz/Mengenbilanz des Betriebes/der Einrichtung zu managen. Dies wurde 2018 entwickelt und wird ab 2019 eingesetzt. Es vereinfacht die Prozedur und spart Papier.

2018 wurde ein neues Warenwirtschaftsprogramm installiert, welches die



Kühlgeräteverwertung nach modernster Technik und hohem Ressourcenpotential



Sortierung von Medikamenten mittels Sortieranlage



Verdichter für Styropor® und Schäume

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer



administrativen Prozesse im Logistikzentrum weiter optimierte. Dies betrifft auch die Bestandsführung und den Verbrauch von Betriebsmitteln/Behältern.

5. Das Label SDK® fir Betreiber

Konsummarke und Wirtschaftsförderungsinstrument

Das Label **SuperDrecksKëscht®** ist ein Gütezeichen für umweltgerechte Abfallwirtschaft. Es ist nach der internationalen Norm für Umweltzeichen ISO 14024 zertifiziert und zeichnet Einrichtungen aus dem privaten und öffentlichen Bereich aus, die durch Umsetzung des Konzepts **SDK® fir Betreiber** einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt durch ein modernes Abfallmanagement leisten.

Einrichtungen im Sinne des Zertifizierungsregulativs sind beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen, Baustellen, Gemeinschaftswohnanlagen (Residenzen), Gemeinschaftsbüros oder Abfallentsorger. Für den Konsumenten ist es ein verlässliches Markenzeichen für Betriebe, die sich nachhaltig verhalten. Die Zahl der Labeleinrichtungen betrug am 31.12.2018 3129, eine Steigerung von 7,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Das Ziel, die Zahl der Labeleinrichtungen an der Zahl der angeschlossenen Einrichtungen weiter zu erhöhen, wurde somit erreicht. Der Stellenwert des Labels ist im Jahre 2018 - zurückzuführen auf die Werbekampagne und die begleitenden Massnahmen (Zertifikate, Diplom) - weiterhin sehr hoch. Der Anteil an der Zahl der angeschlossenen Einrichtungen beträgt 61,3 %.

6. Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien

Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien entsprechen den im Umweltkodex der **SuperDrecksKëscht®** genannten Zielen. Im Sinne der Förderung von Umweltentlastung und Ressourceneffizienz, hat die SuperDrecksKëscht® den Umweltschutz bei Lieferanten und Abwicklungspartnern festgeschrieben. Als konkrete Managementaufgabe ist die Beratung der Partner und die Prüfung der Einhaltung von Umweltnormen bei den Vertragspartnern festgeschrieben.

Entsprechend gilt bei den Einkaufsrichtlinien: Lieferanten mit dem Qualitätslabel der **SuperDrecksKëscht®** werden bevorzugt, danach folgen angeschlossene Betriebe; bei ausländischen Lieferanten werden solche bevorzugt, die nach ISO 14001 oder EMAS zertifiziert sind. Bei den Produkten werden wann immer möglich solche genutzt, die mit dem Label Clever akafen ausgezeichnet sind (z.B. Büromaterial, Reinigungs- und Waschmittel, Rinse-off - Produkte).

Im Rahmen der Vorarbeiten zur EMAS-Zertifizierung wurden zusätzlich zu den generellen Kriterien spezifische Kriterien festgelegt.

Der Kriterienkatalog enthält die bestehenden Kriterien für die 'Clever akafen'-Produkte und darüber hinaus Kriterien für Ausstellungseinrichtungen, Informations- und Animationsmaterial, für Möbel, für EDV- und Elektrogeräte, für Nahrungsmittel, Textilien und Kleidung sowie für Werbeartikel.

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

7. Kooperationen und gemeinsame Projekte

Zusammen mit ihren Kernpartnern Administration de l'environnement, Gemeinden, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce hat die **SuperDrecksKëscht®** eine Vielzahl von Projekten initiiert oder ist an diesen beteiligt.

Diese erstrecken sich über alle Anspruchsgruppen, angefangen vom Konsumentenschutzbund als Vertreter der Verbraucher, über Non-Profit Organisationen aus dem Bereich Umwelt- und Naturschutz, über die Vertreter der verschiedenen Wirtschaftsbereiche (Handwerk, Dienstleistungen, Handel, Industrie, Landwirtschaft) bis hin zu den öffentlichen Verwaltungen.

Abfallcollecteure

Im Rahmen der **SDK® fir Betriber** bietet die SDK allen autorisierten Abfallcollecteuren mit Transport-, Händler-, oder Vermittlergenehmigung Beratung und Schulung an. Die Collecteure haben die Möglichkeit, einen Kooperationsvertrag zu unterzeichnen und sich somit für das Label **SuperDrecksKëscht®** für Collecteure zu bewerben. Nachdem Ende 2018 mit der Fa. François Environnement ein weiterer Partner hinzu kam, sind 18 Betriebe Partner, davon sind 8 mit dem Label ausgezeichnet. Das Label steht hier für einen sicheren und ökologischen Abfalltransport, eine sichere Lagerung und eine umweltgerechte ressourcenorientierte Entsorgung.

Die Kooperationspartner, die die Kriterien des Labels bisher nicht erfüllt haben, sollen weiter unterstützt werden, mit dem Ziel des Erreichens der Qualitätsvorgaben und der Erteilung des Labels. Dazu werden auch Weiterbildungsmaßnahmen angeboten.

Einrichtungen, die ihre Altprodukte von labelprämierten Kooperationspartnern entsorgen lassen, haben somit die Garantie, dass diese im Hinblick auf Verwertung und Ressourcenschonung nach dem neuesten Stand der Technik behandelt werden.

Apotheken

Zusammen mit den Luxemburger Apotheken bietet die **SuperDrecksKëscht®** die sichere Erfassung von Altmedikamenten an. Darüber hinaus können die Apotheken eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung im Rahmen der SDK fir Betriber in Anspruch nehmen.

Bei der Medikamentensammlung wurden 2018 22,4 % der Gesamtmenge über Apotheken erfasst.

Bauwirtschaft

Gerade in der Bauwirtschaft sind moderne Abfallwirtschaftskonzepte, die die Kriterien Nachhaltigkeit und Circular Economy erfüllen, von besonderer Bedeutung. Die SDK teilt ihr Know How mit wichtigen Institutionen wie dem IFSB (Schulungszentrum der Bauwirtschaft), OAI (Verband der Architekten und Ingenieure) und dem LIST (nationales Forschungszentrum) (siehe Abschnitt G.5)



Sammlung in der Apotheke



Abfalltrennung auf Baustellen

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer



Eine im HORESCA-Magazin veröffentlichte Graphik zum Beratungsservice der SuperDrecksKëscht®



Minisammelstation im Globus Baumarkt Junglinster



Flyer Beratung 2018

Gastronomie und Tourismus

Mit dem Luxemburger Gastronomieverband HORESCA bestehen gute Kontakte. Dieser unterstützt die Rücknahme von Altspisefetten und Feuerzeugen und veröffentlicht regelmässig Tipps für seine Mitgliedsbetriebe im 'HORESCA-Magazin'.

Bei der Entwicklung des Konzeptes für die ECOBOX (siehe Abschnitt G.3) im Rahmen der Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung erfolgte ein intensiver Know-How-Austausch mit der HORESCA mit dem Ziel, praxistaugliche Lösungen zu entwickeln.

Mit den Verantwortlichen des Ecolabels für Tourismusbetriebe besteht eine gute Zusammenarbeit. Betriebe mit dem Label **SuperDrecksKëscht®** erfüllen die Kriterien (Bereich Abfall) ohne weitere Prüfung.

Die Zahl der angeschlossenen Betriebe aus dem Gastronomiebereich betrug zum 31.12.2018 454 Betriebe, entsprechend einem Anteil von 8,9 % aller angeschlossenen Betriebe.

Handel

Der Luxemburger Handel ist ein langjähriger Partner der **SuperDrecksKëscht®** im Rahmen der Erfassung von Problemprodukten. Bei der Erfassung von Trockenbatterien und Leuchtstoffröhren besteht die Zusammenarbeit bereits seit den 1990er Jahren. Einige Supermärkte haben das Sortiment erweitert und bieten dem Kunden in Zusammenarbeit mit Ecotrel asbl, Ecobatterien asbl und der **SDK®** eine Mini-Sammelstation an. Zum 31.12.2018 war dies in 22 Märkten der Fall.

Seit 2011 ist die **SDK®** am Pilotprojekt Drive-In-Recycling im Cactus Howald (Gemeinde Hesperange) beteiligt. Dieses hat das Ziel zu prüfen, wie die Rückgabe von Wertprodukten in Supermärkten angenommen wird, dies im Sinne der generellen Erhöhung von Erfassungsquoten. Ende 2018 erfolgte eine komplette Neugestaltung und Modernisierung unter Federführung der **SDK®**.

2016 wurde in Zusammenarbeit mit den Produzentensystemen Ecotrel asbl, Ecobatterien asbl und Valorlux asbl ein Katalog 'Sammelsysteme für Verbraucher im Handel' ausgearbeitet. Dieser wird genutzt, um den Handel zu informieren, wie er sich noch aktiver an einer guten Erfassung von Abfallprodukten beteiligen kann.

Der Handel ist seit Beginn massgeblicher Partner der Kampagne Clever akafen, bei der es darum geht, umweltfreundliche Produkte im Handel zu platzieren und zu bewerben (siehe Abschnitt G.2).

Landwirtschaft

Die **SDK®** betreibt einen laufenden Austausch mit dem Ministère de l'Agriculture und der ASTA (Landwirtschaftsverwaltung), mit dem Ziel mehr landwirtschaftliche Betriebe an die **SDK® für Betreiber** anzuschliessen. Grosse Unterstützung bei den Projekten im Bereich Landwirtschaft erfolgt durch den Maschinenring MBR.

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

Industrie / Produzentensysteme

Seit In-Kraft-Treten der Produzentenverantwortung für Elektro-/Elektronikschrott und für Batterien ist die **SDK®** beauftragter Partner der nationalen Gesellschaften Ecotrel asbl und Ecobatterien asbl.

Im Bereich Elektro-/Elektronikschrott kümmert sich die **SDK®** um die Erfassung von Kühlgeräten, Elektro-Ölradiatoren und Leuchtmitteln. Die **SDK®** unterstützt Ecotrel asbl und Ecobatterien asbl bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Projekten, die die Verbesserung der Sicherheit und der Ressourceneffizienz zum Ziel haben.

Seit 2016 besteht auch eine engere Zusammenarbeit mit der Valorlux asbl, die für die Rücknahme von Verpackungen verantwortlich ist, vor allem im Bereich Beratung von Betrieben und Einrichtungen.

ULC (Konsumentenschutzbund)

Mit dem Ziel der Information und Sensibilisierung arbeitet die SDK eng mit der Union Luxembourgeoise des Consommateurs zusammen. Im 'de Konsument', Zeitschrift des ULC, erscheint monatlich eine Beilage mit Verbraucherinformation zu Produkten, Abfallvermeidung und -verwertung. Auf der Foire agricole 2018 betrieben ULC und **SDK®** wie im vergangenen Jahr einen Gemeinschaftsstand.

Oekozer Pafendall

Die Zusammenarbeit mit dem Oekozer Pafendall wurde 2017 intensiviert. Gemeinsam wurde ein Konzept im Bereich Green Events erarbeitet. Ziel ist es, die bereits vorhandenen Erfahrungen und Best Practice Beispiele verschiedener Gemeinden zu strukturieren und das Know How mittels Beratung und online weiter zu geben.

Weiterhin unterstützt die **SuperDrecksKëscht®** die Oekobibliothek des Oekozer. Sie ist beratender Partner bei oekotopten, der Internetplattform zu den ökologisch besten Produkten verschiedener Produktkategorien unter der Trägerschaft des Oekozer. Das Oekozer Pafendall ist Partner bei den Projekten 'Nachhaltige Veranstaltungen' (siehe Abschnitt G.9) sowie 'Flécken a Léinen' (siehe Abschnitt G.10).

Im Rahmen weiterer Projekte und Netzwerke arbeitet die **SuperDrecksKëscht®** als Partner mit. Als Beispiele seien genannt:

- Flusspartnerschaften in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden/Syndikaten, natur & ëmwelt, Tourismusverbänden, Landwirtschaftsverbänden etc.
- Kampagne 'ohne Pestizide' in Zusammenarbeit mit der Umweltberodung Lëtzebuerg, natur & ëmwelt, Umweltministerium, Landwirtschaftsministerium, Gemeinden/Syndikaten etc.

ecotrel
association sans but lucratif

ecobatterien
association sans but lucratif

VALORLUX



B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer



Das SDK-Team

8. Ausblick

Die **SuperDrecksKëscht**® wird die ihr gestellten Aufgaben im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeits- und Kreislaufwirtschaftspolitik weiterhin mit Engagement erfüllen und allen als Partner zur Verfügung stehen, die ebenfalls an der ökologischen Umgestaltung der Gesellschaft arbeiten.

2019 werden die Produktempfänger weiterhin - mittels der standardisierten Prüfberichte - geprüft werden. Dabei wird für die Rückproduktionsprozesse weitmöglich das Berechnungsmodell des Ressourcenpotentials nach Konzept **SuperDrecksKëscht**® umgesetzt werden. Auf Anfrage bietet die **SDK**® auch externen Partnern die Prüfung und Zertifizierung des Ressourcenpotentials an.

Die Arbeitsabläufe im Logistikzentrum sowie die Transportlogistik werden auch weiterhin einer intensiven Analyse unterzogen, mit dem Ziel die Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass diese mit höchster Effizienz ablaufen können.

Die Betreuung der Recyclingcentren und Betriebe (Schulen und Forschungszentren) bei der fachgerechten Konditionierung und Deklaration von Gefahrstoffen wird weiter auf einem hohen Niveau erfolgen.

Die Methodik in der Analytik wird kontinuierlich weiterentwickelt, damit eine effiziente und systematische Abwicklung gewährleistet ist.

C. Nachhaltigkeitsfaktor Ökologie – aktiv für die ökologische Transformation der Gesellschaft

1. Produkte

OEKO-PUR

Das im Rahmen der Rückproduktion von Kühlgeräten gewonnene OEKO-PUR besteht aus Polyurethan, dem bei der Rückproduktion von alten Kühlgeräten die FCKWs und VOCs entzogen wurden. Damit wird verhindert, dass diese freigesetzt werden und so das Klima gefährden. Jedes kg OEKO-PUR verhindert so 250 kg klimaschädigender CO₂-Emissionen.

OEKO-Pur ist ein hervorragendes Bindemittel für Öl und andere organische Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Brems- und Kühlflüssigkeit, Farben und Lacke etc.. Es wird in 3 unterschiedlichen Qualitäten (Pulver, Granulat, Feingranulat) am Markt angeboten.

2018 wurden 2791 Säcke abgesetzt. Generell ist OEKO-PUR als Produkt der Kreislaufwirtschaft weiter gefragt. Die durch Beratung erreichte Sensibilität der Betriebe für sauberes Arbeiten und die Verhütung von Zwischenfällen trägt zu einem verantwortungsvollen Verbrauch bei. Dabei werden alle 3 Produkte (Plus, Kompakt und Feingranulat) - entsprechend den unterschiedlichen Anwendungsbereichen - gezielt eingesetzt.

Im Rahmen der Kundenbetreuung wurde OEKO-Pur gezielt bei Feuerwehren, Protection Civile, Ponts et Chaussées, Gemeinden und bei anderen Betrieben beworben. Dies beinhaltet auch Anwendungs-Vorführungen.

Um die fachgerechte Anwendung von OEKO-Pur zu garantieren, wird neben der ordnungsgemässen Anwendung auch auf die ordnungsgemässe Lagerung und Entsorgung bei den Anwendern hingewiesen.

Verbrauchsmaterial

Wie in Punkt B.6. - Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien – dargestellt, erfolgt die Beschaffung entsprechend den im Umweltkodex der **SuperDrecksKesch**® genannten Ziele mit Hilfe eines Kriterienkataloges.

Logistik

Entsprechend des **SuperDrecksKesch**®-Umweltkodex steht neben der Analyse, Darstellung und Bewertung des Verpackungsmaterials die Vermeidung im Fokus. Sämtliche Verpackungen werden soweit wie möglich im Mehrwegsystem genutzt. Dies betrifft auch Kartons und Kunststoffbehälter.

Bei den Kartons erfolgte eine weitere Verbesserung der Nachhaltigkeit, indem nun der Frischfaseranteil ausschliesslich aus zertifizierter Forstwirtschaft (FSC/PEFC) stammt. Somit bestehen die genutzten Kartons ausschliesslich aus Recyclingmaterial und Fasern aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Kunststofffässer, die durch Zusammenpacken von nicht ganz gefüllten Fässern anfallen, werden bei einem externen Dienstleister gereinigt und wieder bei der **SuperDrecksKesch**® eingesetzt.

Büromaterial

Die intern genutzten Büromaterialien werden entsprechend den Kriterien der Kampagne ‚Clever akafen‘ beschafft. Zur Reduzierung des Papierverbrauchs gibt es interne Anweisungen.



Anwendung von ÖKO-Pur



Die 3 Produktkategorien von ÖKO-Pur



FSC-zertifizierter Karton

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation



Die Kriterien von 'Clever akafen' (siehe G.1) werden auch intern angewendet.



Obstkorb und Lebensmittel aus ökologischer Produktion



Die **SuperDrecksKëscht®** nutzt seit langem zu 100 % Recyclingpapier in den Büros und beauftragt sämtliche Druckerzeugnisse in Recyclingqualität.

Der ‚Check‘ umweltfreundliches Büromaterial wurde im Rahmen der Beratung auch bei Partnern durchgeführt.

Reinigungsmittel

Die intern genutzten Reinigungsmittel werden entsprechend den Kriterien der Kampagne ‚Clever akafen‘ beschafft. Zur korrekten Anwendung gibt es Anweisungen an das eigene Reinigungspersonal.

Der ‚Check‘ umweltfreundliches Reinigungsmaterial wurde im Rahmen der Beratung auch bei Partnern durchgeführt.

Werbeartikel und Give-aways

Die im Rahmen der Animation (**SDK®** on Tour, SuperSpillMobil), sowie von Gewinnspielen und Unterstützung gemeinnütziger Aktionen und Vereinen genutzten Werbeartikel und Give-aways müssen entsprechend dem SDK-Kriterienkatalog den Kriterien ‚Clever akafen‘ entsprechen oder mit allgemein anerkannten Umweltlabels ausgezeichnet sein und falls zutreffend aus fairem Handel stammen.

Arbeitskleidung

Arbeitskleidung wird, soweit die Sicherheitskriterien und die weiteren Anforderungen erfüllt werden, entsprechend den im Katalog festgelegten Kriterien, in Bioqualität und/oder aus fairem Handel bestellt.

Lebensmittel

Die den Mitarbeitern und Gästen angebotenen Lebensmittel und Getränke (Obst, Kaffee, Süßwaren etc.) stammen, entsprechend den im Katalog festgelegten Kriterien, sämtlich aus biologischem Anbau und/oder fairem Handel.

Das konsumierte Trinkwasser wird mit Hilfe des Systems Inowatio der Wasserleitung entnommen. Somit werden Verpackungen und Transportaufwand für Flaschengetränke vermieden. 2018 wurden die hier zunächst verwendeten Einweg-CO₂-Gasflaschen gegen Mehrweg-CO₂-Flaschen getauscht, um der Ressourcenverschwendung entgegen zu wirken.

2. Energie

Strom

Der Gesamtstromverbrauch absolut ist 2018 deutlich gesunken, und zwar um 7,2 % von 265.804 kWh auf 246.587 kWh. Hier sind die 16.073 kWh für die Elektrofahrzeuge mitberücksichtigt. Ansonsten wäre der Rückgang noch deutlicher.

Bezogen auf die Mitarbeiterzahl ist der Verbrauch noch deutlicher gesunken und zwar von 4700 kWh auf nur noch 3901 kWh. Dies sind 17,0 %. Hier hat sich vor allem der weitgehende Austausch von Geräten und Leuchtmitteln durch energieeffizientere Produkte bemerkbar gemacht, beispielsweise der Austausch der HQL-Aussenscheinwerfer gegen LED-Strahler.

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

Bereits seit mehreren Jahren bezieht die **SuperDrecksKëscht®** grünen Strom (nova Naturstrom).

Heizenergie

Seit 2015 wird der gesamte Standort über eine Zentral-Heizung mit Wärme beliefert. Der Gesamtbrennstoffverbrauch am Standort Colmar-Berg betrug 2018 47.985 l, davon waren 26.104 l Altspeisefette und 21.881 l Biodiesel. Der Energiebedarf wurde somit zu 54,40 % mit Speiseöl und zu 45,60 % mit Biodiesel abgedeckt, fossile Brennstoffe wurden nicht eingesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr (53,41 % Speiseöle und 46,59 % Biodiesel), konnte der Anteil von benötigtem Biodiesel gegenüber den aus der Luxemburger nationalen Problemproduktsammlung stammenden Altspeisefetten leicht reduziert werden. Ziel bleibt, diesen Anteil weiter zu reduzieren, um somit die CO₂-Einsparung weiter zu erhöhen.

Der Energieverbrauch für Heizung pro Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) konnte von 827,62 l / Mitarbeiter auf 759,14 l / Mitarbeiter reduziert werden. Emissionen und Gerüche durch die Verwendung von Altspeiseölen stellten keinerlei Problem dar.

3. Wasser

Der gesamte Wasserverbrauch belief sich im Jahr 2018 auf 1.418 m³. Das sind 7,5 % mehr als im Vorjahr. Vom Gesamtwasserbedarf entfielen 979 m³ (69 %) auf Trinkwasser und 439 m³ (31 %) auf Regenwasser (Behälterreinigung/Fahrzeugreinigung/Bewässerung der Grünanlagen).

Der höhere Wasserverbrauch und der geringere Anteil an Regenwasser sind auf den extrem trockenen Sommer 2018 zurückzuführen. Im Trinkwasseranteil enthalten sind auch 137,15 m³, die während des Jahres aufgrund der langen Trockenphase in den Zulauf der Regenwasserzisterne nachgespeist werden musste.

Trinkwasser

Wie in Punkt C.2 aufgeführt, wird das als Lebensmittel konsumierte Trinkwasser mit Hilfe des Systems Inowatio der Wasserleitung entnommen.

Abwasser

Das gesamte Abwasser wird über Öl- und Fettabscheider geleitet und kontrolliert, bevor es in die öffentliche Kanalisation abgeleitet wird.

4. Biodiversität

Grünanlagen

Bei der Bepflanzung der Grünanlagen wird auf heimische Pflanzenarten zurückgegriffen. Auf der Grünfläche zwischen Halle 1 und Wohnbebauung Colmar-Berg sind heimische Hochstamm-Obstgehölze gepflanzt.

Die 2006 bepflanzten Grünflächen wurden im Zuge der Erweiterung des



Teil der Heizanlage Altspeisefette



Regenwassereinspeisung



Trinkwasser aus der Wasserleitung



Hochstamm-Obstgehölze

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation



Filteranlage und Sortierstationen



Interne Abfallsammelstation



neue Elektro- und Hybridfahrzeuge

Verwaltungsgebäudes rekultiviert und teilweise neu bepflanzt. Zur Verbesserung der Biodiversität wurden Nisthilfen und ein Insektenhotel installiert.

Pestizide

Die **SuperDrecksKëscht®** ist Mitglied der Plattform ‚ohne Pestizide‘ (siehe Punkt B.2). Auf Pestizideinsatz auf den Aussenflächen und gegen tierische Schädlinge wird mit wenigen begründeten Ausnahmen verzichtet.

5. Emissionen, Abwasser und Abfall

Emissionen

Die in der Betriebsgenehmigung vorgeschriebenen wiederkehrenden Emissionsmessungen auf Staub, Cadmium, Quecksilber, Blei und VOC erfolgten zuletzt Ende 2017, die nächsten Messungen erfolgen erst 2019. Bei den Messungen am 29.09.2017 und am 28.12.2017 lagen alle Werte unterhalb der Nachweisgrenze.

Die vom Betreiber durchgeführte kontinuierliche Überwachung des VOC (Total organische Verbindungen) ergab für den Berichtszeitraum einen Halbstundenmittelwert von 0,86 mg/Nm³ VOC (Grenzwert: 20 mg/Nm³) und eine hochgerechnete Gesamtjahresmenge von 1,08 kg emittiertem VOC, was 0,3 % der erlaubten Maximalemission von 400 kg VOC entspricht. Das Resultat liegt im Trend der Vorjahre und bietet kein Anlass zur Intervention.

Abfall

Die innerbetrieblichen Abfälle werden mit Hilfe des Konzeptes SDK für Betreiber im Sinne der Hierarchie Vermeidung vor Wiederverwendung und Verwertung vor Beseitigung bewirtschaftet.

2018 fielen innerbetrieblich 17,828 to an Abfällen an, gegenüber 13,663 to im Vorjahr. Die grössten Posten war dabei Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern, sowie Bleiakumulatoren, Holz, Karton/Papier und Eisenmetall aus Räumaktionen von Altbeständen.

Rechnet man diese sowie Erdaushub/Grünschnitt heraus, so ergibt sich eine bereinigte Menge von 2.565,6 kg an Wert- und Problemprodukten aus Büro- und Logistikzentrum (Vorjahr 1.763,1 kg). Der Anteil an nicht verwertbarem Restmüll betrug lediglich 142,6 kg.

6. Mobilität

Fahrzeuge

Seit 2017 wird der Fuhrpark noch intensiver im Hinblick auf emissionsarme Antriebssysteme weiterentwickelt. Ende 2017 wurden drei Elektrofahrzeuge sowie ein Plug-In Hybridfahrzeug angeschafft, 2018 ein weiteres Elektrofahrzeug.

Auch bei den LKWs wurde 2017/2018 eine grosser Teil durch effizientere und abgasärmere Fahrzeuge ersetzt, was sich sowohl beim Kraftstoffverbrauch als auch den Emissionen bemerkbar macht.

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

Kraftstoffe

Um der Weiterentwicklung des Fuhrparks gerecht zu werden, werden seit 2017 die Verbräuche in kWh umgerechnet. Der Verbrauch betrug: 1.278.883 kWh, davon 784.705 kWh (61,4 %) LKWs, 103.956 kWh (8,1 %) Infomobile und Haus-zu-Haus-Sammelmobile und 390.222 kWh (30,5 %) PKWs. Der Stromanteil (grüner Strom) betrug 2018 16.073 kWh (1,3 %).

Der Kraftstoffverbrauch der LKWs lag bei 362,0 kWh/100 km (Vorjahr 410,3 kWh). Hier macht sich deutlich die Anschaffung neuer effizienterer Fahrzeuge bemerkbar.

Der Kraftstoffverbrauch der Infomobile und der Haus-zu-Haus-Sammelmobile lag bei 190,0 kWh/100 km (Vorjahr 196,1 kWh).

Der Kraftstoffverbrauch der PKWs lag bei 42,5 kWh/100 km (Vorjahr 53,7 kWh). Auch hier macht sich der Ersatz eines Teils der Fahrzeuge durch neue effizientere Fahrzeuge bemerkbar.

Insgesamt lag der Kraftstoffverbrauch damit bezogen auf die gefahrenen Kilometer nur noch bei 107,5 kWh/100 km. Dies sind 21,0 % weniger als im Vorjahr (130,0 kWh/100 km) !

Im Rahmen der EMAS-Zertifizierung wurde die Mitarbeiterzahl als ‚guter‘ Vergleichsindikator gewählt, da dieser am besten die Entwicklung der SDK abbildet. Die Kraftstoffverbrauchswerte lagen demnach insgesamt bei 20.232,29 kWh pro Mitarbeiter, gegenüber 25.298,14 kWh im Vorjahr. Eine Verbesserung um 20,0 %.

Durch die effizienteren und abgasärmeren Fahrzeuge konnten die NO_x- und Feinstaubemissionen gesenkt werden. Die CO₂-Emissionen stiegen leicht an, da der Anteil an Biodiesel technisch bedingt vor allem bei den PKWs zuletzt deutlich gesunken ist.

Verkehrsaufkommen

Das Verkehrsaufkommen, also der durch Eigenfahrzeuge, Lieferanten und Besucher generierte Verkehr, bewegt sich auf dem gleichen niedrigen Niveau wie in den Vorjahren.

7. Flächennutzung

2014 erfolgte eine Erweiterung des Verwaltungsgebäudes um eine Nutzfläche von 510 m². Dazu wurde versiegelte Containerstellfläche überbaut und keine weitere Fläche versiegelt. Der Bau erfolgte entsprechend den Vorgaben mit umweltfreundlichen Baustoffen und das Gebäude wurde energetisch und energietechnisch (z.B. Einsatz von LED-Beleuchtung) optimal ausgestattet.

8. Ausblick

Auch 2018 werden alle ökologisch relevanten Aktivitäten auf ihre Nachhaltigkeit überprüft, um negative Umwelteinflüsse zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren.



Servicefahrzeug mobile Sammlung



Nutzung von Biodiesel



Tankplatz mit Abfallsammelstation

D. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – das SuperDrecksKesch®-Team



Mitarbeitererehrung für langjährige Betriebszugehörigkeit 2018



Verabschiedung eines langjährigen Mitarbeiters (Ligue HMC)



gemeinsames Grillen im Sommer 2018

1. Mitarbeiter/-innen

Das Organigramm der **SuperDrecksKesch®** ist in 8 Plateaus plus Franchise auf gegliedert. Darüber stehen Direktion und Geschäftsführung. Oberstes Gremium ist der fünfköpfige Lenkungsausschuss bestehend aus dem Vertreter der Administration de l'environnement, den Vertretern von Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie der Direktion der **SuperDrecksKesch®**.

Der aktuelle Betriebsrat besteht seit 2013 und wird 2019 neu gewählt. Er besteht aus 3 Personen und vertritt die Interessen aller Mitarbeiter. Im Rahmen der Zertifizierungen ISO 14001 und RSE kümmern sich weiterhin der Arbeitssicherheitsbeauftragte und der Nachhaltigkeitsbeauftragte um die Interessen der Mitarbeiter. Im Jahre 2018 wurden 13 Mitarbeiter für langjährige Betriebsangehörigkeit geehrt.

2. Leitlinien

Alle Mitarbeiter haben sich verpflichtet im Verhalten und Umgang miteinander folgende Leitlinien zu respektieren:

1. Pünktlichkeit und äusserer Auftritt (Pünktlichkeit, Sauberkeit am Arbeitsplatz, saubere und korrekte Arbeitskleidung)
2. Pfléglicher und verantwortungsbewusster Umgang mit den bereit gestellten Betriebsmitteln (Verantwortliche Pflege und Instandhaltung aller Betriebsmittel und Infrastrukturen, wie z.B. Computer, Fahrzeuge etc.)
3. Motivierte Begleitung von Umstrukturierungsmassnahmen (Bereitschaft zur Umsetzung aller Umstrukturierungsmassnahmen, Einbringen von Verbesserungsvorschlägen, durchgehende Flexibilität)
4. Einhaltung der **SuperDrecksKesch®**-Kultur (Ehrlicher und offener Umgang miteinander, Respektieren anderer MitarbeiterInnen, Unterstützung anderer, insbesondere neuer MitarbeiterInnen)
5. Einhaltung der Qualitäts- und Sicherheitsrichtlinien (Einhaltung der Vereinbarungen in den einzelnen Arbeitsbereichen sowie Einhaltung und Umsetzung des Umweltkodex gemäss ISO 14001)

Für Verbesserungsvorschläge gibt es eine Prozedur. Erfolgreiche Vorschläge werden prämiert. Die Einhaltung der Leitlinien wird jährlich überprüft. Abweichungen werden gegebenenfalls in einem Mitarbeitergespräch thematisiert. Im Jahre 2018 gab es weder seitens der Direktion, noch seitens der Mitarbeiter hierfür Bedarf. Alle Leitlinien wurden eingehalten.

D. Soziales - das SuperDrecksKäschtl®-Team

3. Arbeitssicherheit

Der Arbeitssicherheitsbeauftragte kümmert sich um die Arbeitssicherheit und überprüft regelmässig die Einhaltung der Schutzvorschriften, wie z.B. das Tragen von Schutzbrillen und Schutzkleidung im Logistikzentrum.

Bei Neueinstellung, sowie im Rahmen der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter, führt der Arbeitssicherheitsbeauftragte regelmässig Auffrischungsschulungen der Betriebsanweisung durch.

Arbeitsplatzmessungen

(AGW - Emissionen in die Arbeitsplatzluft)

Am 04.12.2018 wurden die Emissionsmessungen für 2018 zur Überwachung der Einhaltung der AGW-Werte (Emissionen in der Arbeitsplatzluft) seitens Luxcontrol („organisme agréé“) gemäß der von Luxcontrol und dem Betreiber festgelegten und von der ITM genehmigten Messstrategie im Logistikzentrum durchgeführt.

Die 2018 durchgeführten Arbeitsplatzmessungen auf Schadstoffe konzentrierten sich auf die Überwachung der Staubkonzentration, sowie Quecksilber in der Arbeitsplatzluft.

Die Messungen erfolgten an der Leuchtmittelstation bei der Sortierung von quecksilberhaltigen Leuchtmitteln incl. Leuchtmittelbruch.

Die Werte an einatembaren Staub lagen mit $0,78 \text{ mg/m}^3$ (AGW: 10.0 mg/m^3) unter 10% des erlaubten Grenzwertes, der Anteil an Alveolarstaub mit $0,18 \text{ mg/m}^3$ (AGW: 1.25 mg/m^3) unter 25% des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW).

Der gemessene Quecksilberwert lag bei $6,99 \text{ Mikrogramm/m}^3$ bei einem AGW von 20. Somit unter 50 % des einzuhaltenden Wertes.

4. Aus- und Weiterbildung / Kommunikation

Aus- und Weiterbildung intern

Mit Hilfe des seit 2014 implementierten Managementplans wurden die Einhaltung der Zielsetzungen und die Erfolgskontrolle gewährleistet.

Insgesamt fanden 2018 an 35 Terminen Weiterbildungsmaßnahmen für die **SDK®**-Mitarbeiter/-innen statt. Dabei wurden insgesamt 342 Teilnahmen gezählt. Die Themen waren u.a. das Luxemburger Abfallwirtschaftsgesetz und der nationale Abfall- und Ressourcenwirtschaftsplan sowie andere Themen aus der nationalen Abfallwirtschaft. Um den Informationsaustausch zwischen den Abteilungen zu gewährleisten wurden alle Bereiche sowie die Innovationsprojekte allen Mitarbeitern vorgestellt. Weitere Themen waren Produktabwicklung und -recycling, Erste Hilfe und Sicherheit sowie eine Vorstellung von Fair Trade Luxembourg.

Darüber hinaus erhielten alle neuen festen Mitarbeiter je nach Einsatzgebiet sowie alle temporären Mitarbeiter je nach Beschäftigungsdauer eine umfassende Einarbeitung bestehend aus einer Grundschulung über die Aktivitäten und Philosophie der **SuperDrecksKäschtl®**, Arbeitssicherheit / Sicherheitseinweisung sowie über Zertifizierungen, Logistik und Labor.



Sichere Sortierung unbekannter Produkte



Kontrolle des Filterturms



Visite bei Kiowatt 2018

D. Soziales - das SuperDrecksKëscht®-Team



Interne Kommunikation

Insgesamt wurden 23 neue Mitarbeiter umfassend eingearbeitet, davon 7 neue Mitarbeiter aus dem operativen Bereich. 28 temporäre Mitarbeiter / Praktikanten / Studenten erhielten eine Sicherheitseinweisung.

Interne Kommunikation

Es finden regelmässig Besprechungen statt, die dem Informationsaustausch innerhalb der Plateaus, zwischen Direktion und den einzelnen Plateaus, sowie auf Direktions-/Koordinatorenebene dienen. Einmal im Jahr findet eine Betriebsversammlung mit allen MitarbeiterInnen statt. 2018 fand diese am 8. Juni statt.

Der weitere Informationsaustausch erfolgt mit Hilfe des Intranets in erster Linie durch die Plateaus PR-Marketing und Verwaltung, ausserdem mit Hilfe von Aushängen.

5. Work-Life-Balance

Den Mitarbeitern der **SDK®** haben bei der Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der Vereinbarungen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. So kann die Tages- Wochen- und Monatsarbeitszeit im Rahmen der Gesamtstundenzahl familienfreundlich gestaltet werden.

Auch männliche Mitarbeiter nutzen so die Möglichkeiten zur Betreuung ihrer Kinder bis hin zum Elternurlaub.

Ein weiterer Vorteil der individuell gestaltbaren Arbeitszeit ist die Möglichkeit dem Berufsverkehr/der Rushhour aus dem Wege zu gehen. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ist auch Home-Office gestattet.

6. Vielfalt und Chancengleichheit

Vielfalt

Geschlechter: Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter beträgt zurzeit 34 % (29 zu 56). Bei den Gehältern gibt es keine Unterschiede.

Nationalitäten: Bei der **SuperDrecksKëscht®** sind Mitarbeiter folgender Nationalitäten beschäftigt: Luxemburg, Deutschland, Italien, Belgien, Niederlande, Portugal.

Integration / Inklusion: Mit dem Ziel der beruflichen Integration von behinderten Menschen arbeiten 8 Personen mit Handicap im Logistikzentrum im Bereich Rückproduktion (Sortierung und Demontage von Wertprodukten). Sie werden von einem(r) Betreuer/in begleitet. Die behinderten Mitarbeiter sind im normalen Arbeitsablauf integriert und erledigen ihre Aufgaben zur vollen Zufriedenheit. Die Partnerschaft zwischen Ligue HMC und **SuperDrecksKëscht®** besteht seit 2000. 2011 wurden die ersten beiden Mitarbeiter für 10-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. 2018 wurde ein Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet.



Die Mitarbeiter des Teams der Ligue HMC mit Ministerin Carole Dieschbourg



D. Soziales - das SuperDrecksKëscht®-Team

Praktika

Seit mehreren Jahren bietet die **SuperDrecksKëscht®** Schülern und Studenten eine Ausbildungsplattform, um in einem zukunftsorientierten Unternehmen im Umweltbereich Berufserfahrungen zu sammeln. Dies ist möglich in unterschiedlichen Bereichen - Verwaltung, Logistik, Operativer Bereich / Logistikcenter, Kommunikation und Labor.

Je nach Anspruch und Vorgabe der Schule/Hochschule/Universität wird die Einarbeitung und Betreuung der Praktikanten individuell gestaltet. Dies erfolgt z.B. über Einsatzpläne für die verschiedenen Abteilungen in Theorie und/oder Praxis.

2018 absolvierten 26 junge Menschen Praktika oder Arbeitspraktika bei der **SuperDrecksKëscht®**. Im Rahmen des Girls` Day & Boys` Day interessierten sich 2 Schüler für einen Schnuppertag bei der **SDK®**.

6. Ausblick

Organigramm und Leitlinien werden bei Bedarf fortgeschrieben.

Die Arbeitssicherheit wird weiterhin vom Sicherheitsbeauftragten mit den bewährten Kontroll- und Managementinstrumenten gewährleistet.

Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre wird der Managementplan Weiterbildungsmaßnahmen fortgesetzt und weiterentwickelt.

Der interne Schulungsbedarf wird gegen Ende des laufenden Jahres für das Folgejahr in Zusammenarbeit mit den Koordinatoren pro Plateau ermittelt. Inhalte sind dabei u.a. im Sicherheitsmanagement: Betriebsanweisungen (Arbeitssicherheit und Brandschutz), ADR/Gefahrguttransporte, Fahrsicherheit; im Markenmanagement: EMAS, ISO 14001, ISO 14024, ESR-Label/Nachhaltigkeit; im Produktmanagement: Produktsicherheit, Abwicklung bei Produktempfängern. Weitere Themen sind EDV und die Infos über die laufenden Projekte.

Zur kontinuierlichen Qualitätskontrolle ist ab 2018 ein Bewertungssystem für interne Schulungen eingeführt worden. Zudem wurde das Thema Methodentraining für interaktive Workshops ausgearbeitet.

Bei Neueinstellungen wird auf Chancengleichheit geachtet und darauf, die Geschlechterquote in den verschiedenen Plateaus anzupassen. Die Vorgaben für die Einstellungsgespräche sind auf Chancengleichheit und Antidiskriminierung ausgerichtet.

E. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – gesellschaftliches Engagement



Der Begleitausschuss bei der Besichtigung des Schulungsraumes 'Clever Botzen'



1. Stakeholder

Begleitausschuss Logistikzentrum

Nachbarn, Anwohner, Zivilschutz und Gemeindevertreter werden im Rahmen des Begleitausschusses laufend über die Aktivitäten der **SDK®**, insbesondere im Logistikzentrum Colmar-Berg, informiert. Der Begleitausschuss besteht seit 1996. Die Mitglieder haben jederzeit Zutritt.

2018 fanden 3 Sitzungen des Begleitausschusses statt, bei denen aktuelle, das Logistikzentrum betreffende Themen wie Mengenbilanzen, Commodo-Incommodo-Genehmigung, Zwischenfälle, ISO 14001, Logistikoptimierung und Kampagnen vorgestellt und diskutiert wurden.

Organisationen und Vereine

Die **SuperDrecksKesch®**-Werbeträger wurden Vereinen und anderen gemeinnützigen Verbänden mittels Gutscheinen zur Verfügung gestellt, damit sie diese im Rahmen von Tombolas oder anderen Aktionen nutzen können.

Sonstige Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

Die **SuperDrecksKesch®** unterstützt und kooperiert mit verschiedenen Organisationen und bringt sich auch mit Rat und Tat ein:

- ➔ Gemeinsame Projekte mit der Umweltberodung Lëtzebuerg, Organisation der Luxemburger Umweltberater ('Ech kafe clever', 'ouni Pestiziden', Informations- und Weiterbildungsangebote für Gemeinden).
- ➔ Migrantenorganisationen (ASTI, CLAE): Information für Migranten, Festival des Migrations, des Cultures et de la Citoyenneté.
- ➔ Natur & ëmwelt, Teilnahme an verschiedenen Plattformen (Flusspartnerschaften, 'sans Pesticides', umweltpädagogische Plattform).
- ➔ Oekozer Pafendall: Unterstützung der Oekobib (Umweltbibliothek für ökologische Themen), Zusammenarbeit beim Projekt nachhaltige Veranstaltungen (siehe Punkt G.7)

2. Kooperationen

Wirtschafts- und Konsumentenverbände

Wie bereits in Punkt B.7 aufgelistet, arbeitet die **SuperDrecksKesch®** mit einer ganzen Reihe von Wirtschaftsverbänden, sowie mit der Union Luxembourgeoise des Consommateurs zusammen.

Sozialwirtschaft

Einen Teil der Aufträge vergibt die **SuperDrecksKesch®** an Akteure der Sozialwirtschaft, bei der sozial benachteiligte Personen beschäftigt sind. Beispiele sind die Zusammenstellung von Massensendungen durch den Service de l'Entraide (CNDS) oder die Lieferung von Essen durch ATP (Ateliers thérapeutiques) Schieren.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

In Zusammenarbeit mit der Cactus-Supermarktkette und dem Oeko-Center Hesperange werden seit 2015 2 von der Ligue HMC betreute behinderte Menschen im Drive In-Recyclingcenter im Cactus Howald bei der Annahme und Sortierung von Wertprodukten eingesetzt. Die Ausbildung der Mitarbeiter erfolgt im **SDK®**-Center in Colmar-Berg.

3. Datensicherheit

Die **SuperDrecksKëscht®** hat sich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGV) eine interne Struktur gegeben und Prozeduren festgelegt, um den Datenschutz insbesondere der Kunden und Partner zu gewährleisten.

Die [Datenschutzerklärung](#) der **SDK®** ist über Internet öffentlich zugänglich.

4. Information, Schulung und weitere bewusstseinsbildende Massnahmen

Information und Sensibilisierung, Animation und Weiterbildung sind Hauptfelder der Aktivitäten der **SuperDrecksKëscht®** und richten sich an alle gesellschaftlichen Gruppen.

Persönliche Beratung von Konsumenten und Betrieben

2018 wurden mittels Telefon und Mail 32.287 Kunden und Partner beraten und dabei 33.265 Themen angesprochen; dabei waren 7.046 allgemeine Fragen zur Abfallwirtschaft und 9.052 Informationen zu den Innovationsprojekten. Auf 250 Arbeitstage bezogen wurden 133 Fragen pro Tag beantwortet.

Für die Mitarbeiter und die Partner, die ebenfalls beratend tätig sind, besteht ein Telefonberatungsordner, der neben den aktuellen Broschüren und Flyern weitere Informationen zum Produkthandling, zu den Sammelsystemen und zu den labelprämierten Betrieben enthält.

Die Telefonberatungsordner wurden wie vorgesehen ständig aktualisiert. Insgesamt befanden sich zum 31.12.2018 61 Telefonberatungsordner im Umlauf, wobei die meisten Nutzer von der Online-Version Gebrauch machen.

5. Medien

Um den Verbraucher über Ökologie, den Umgang mit Produkten vom Kauf bis zur Entsorgung, über Vermeidungsmöglichkeiten sowie das Qualitätslabel **SuperDrecksKëscht®** zu informieren, wird die ganze Bandbreite der Medien genutzt. Zusammen mit dem Konsumentenschutzbund wurde auch für 2018 ein Themenplan erarbeitet, der monatliche Schwerpunktthemen festlegt.

Broschüren, Flyer, Plakate

Im Rahmen des neuen Corporate Design, welches Ende 2018 vom Lenkungsausschuss freigegeben wurde, wurde die Checkliste Informationsträger, die die Broschüren, Flyer und andere Infoträger sowie die genutzten externen Medien (Magazine und Journale, Radio sowie Internet) enthält, überarbeitet und neu strukturiert.



Telefonberatung



Infographik Feuerlöscher

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement



Terminflugblatt



Zeitschriften und Magazine



SDK-Mitarbeiter zu Gast
im Studio

Die neue branchenspezifische Broschüre für den Gastronomiesektor wurde bereits nach den neuen Corporate Design-Vorgaben gestaltet.

Ende 2018 wurde damit begonnen, die Infoträger nach und nach auf das neue Corporate Design umzustellen. Hierfür ist eine Übergangsphase von 3 Jahren vorgesehen.

Das Terminflugblatt, das an alle Haushalte verteilt wird und über die Termine der mobilen Problemproduktsammlung informiert, erschien 2018 zweimal. Es enthielt Informationen zu den Innovationsprojekten, insbesondere zur ECO-BOX und zu ‚Flécken a Léinen‘ sowie über die Serviceleistungen des Luxemburger Konsumentenschutzbundes ULC.

In der externen Kommunikation wird empfohlen, bei Infomaterial auf die über Internet zugänglichen pdf-Versionen zurückzugreifen, und somit Papier einzusparen.

Zeitungen und Magazine

Neben den Veröffentlichungen im ‘de Konsument’ wurden 2018 weiterhin in den Tageszeitungen ‚Wort‘ und ‚Tageblatt‘, der portugiesischsprachigen Zeitung ‚Contacto‘, sowie den französischsprachigen Blättern ‚Le Quotidien‘ und ‚Le Jeudi‘ regelmässig Beiträge veröffentlicht. Ausserdem erschienen Beiträge in weiteren Magazinen und Zeitschriften, insbesondere Verbandszeitschriften, wie z.B. d’Handwerk (Fédération des Artisans), Merkur (Chambre de Commerce), HORESCA.

Radio

Zur Bewerbung der labelprämierten Betriebe wurden regelmässig Werbespots bei RTL-Radio ausgestrahlt. Hierbei wurden die Labelbetriebe namentlich genannt.

Einmal pro Monat wurden auf RTL-Radio Live-Sendungen mit der **SuperDrecksKëscht®** ausgestrahlt, zum Teil auch bei der **SDK®** oder bei Partnern (RTL ‚ennerwee‘ mat der **SDK®**). Themen waren die Innovationsprojekte, vor allem auch die im ‘de Konsument’ veröffentlichten Monatsthemen einschliesslich Informationen zum Qualitätslabel **SuperDrecksKëscht®**.

Weitere regelmässige Sendungen wurden im Radio Latina ausgestrahlt. Letzteres richtet sich in erster Linie an frankophone und portugiesischsprachige Hörer-Gruppen.

Internet

Der Internet-Auftritt www.sdk.lu (incl. www.clever-akafen.lu und www.ressourcenpotential.lu) wurde im Laufe des Jahres 2015 weiterentwickelt und mit Funktionen wie Responsive Design ausgestattet, welches es ermöglicht, die Seite auf Tablets oder Smartphones ohne Qualitätsverluste aufzurufen. Unter anderem wurde die News-Seite modernisiert und ein Kalender ergänzt. 2018 wurde die Seite laufend ergänzt und aktualisiert, insbesondere die Rubrik ‚Circular Economy‘ mit Informationen zum Ressourcenpotential.

Inzwischen gelangen immer mehr Besucher per Smartphone oder Tablett auf die Internetseite. Die Möglichkeit Dokumente per Download auf den Rechner zu laden, wurde häufig genutzt.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

Ausstellungen und Präsentationen

Im Jahre 2018 war die **SuperDrecksKëscht**® zu folgenden Gelegenheiten mit einem Informationsstand präsent:

- Messen und Foren (Foire agricole - gemeinsamer Stand mit dem Konsumentenschutzbund; EXPOGAST – Horesca; und weitere)
- Feste, Festivals (z.B. Festival des Migrations)
- Gemeinden und Schulen (z.B. Maacher Lycée, Gemeinde Mondorf-les-Bains)
- Umwelttage in Institutionen/Betrieben
- EU-Institutionen

Insgesamt wurden 2018 über 30 Tage Ausstellungen bzw. Infostände mit personeller Besetzung registriert.

Weiterhin wurde mittels Infoständen in 15 Recyclingcentren über einen Zeitraum von je 1 ½ bis 2 Monaten über das Ressourcenpotential informiert. Die Dauerausstellungen bei der Chambre des Métiers und der SIGRE-Verwaltung, Buchholtz-Muertendall wurden weiter betreut.

In den Recyclingcentren und 177 Betrieben befinden sich Infoständer und Informationstafeln mit Produkt-Informationen zur Vermeidung und Verwertung.

Führungen/Ausstellungen im SDK®-Center

Insgesamt besuchten im Laufe des Jahres 2018 1371 Personen das Logistikzentrum, zum Teil in Gruppen, zum Teil als Einzelpersonen. Die Besucher erhielten mittels Power-Point-Präsentationen sowie der Dauerausstellung im Infocenter Hintergrundwissen zur **SDK**®.

Die Präsentation der **SuperDrecksKëscht**® und die Ausstellung Clever aka-fen im Empfangsbereich des Infocenters, sowie im Logistikzentrum wurden laufend aktualisiert und sowohl bei Visiten als auch bei Schulungen mit genutzt. Im Rahmen der Erweiterung des Verwaltungsgebäudes wurde der Informationsbereich beim Besucher-Empfang der Verwaltung erweitert. Hier besteht seit 2015 eine Ausstellung zum Thema Ressourcenpotential/Kreislaufwirtschaft anhand von exemplarischen Darstellungen.

SuperDrecksKëscht® on Tour / SDK® an der Schoul / Visiten

2018 war das Animationsteam der **SuperDrecksKëscht**® an 161 Tagen im Einsatz gegenüber 118 Tagen in 2017. Die Einsatzorte waren vielfältig und über das ganze Land verteilt, darunter 47 Einsatzstage an Schulen, 67 Einsätze in Crèches/ Maison relais / anderen Freizeitstrukturen und Veranstaltungen. Die Teilnehmerzahl lag bei 3954 gegenüber 6706 im Vorjahr. Der Rückgang lässt sich vor allem durch inhaltliche Veränderungen im Bereich Animation erklären. Die Umstrukturierungsphase, nach der sich der Bereich Animation zunehmend in Richtung Schulpädagogik orientiert, hat im Juli 2017 begonnen und bringt eine geringere Präsenz auf Festen mit sich. Da die Animation innerhalb der Schulpädagogik eine geringere Anzahl an Teilnehmer pro Aktivität zulässt, ist die Teilnehmerzahl zurückgegangen. Für die Aufgabe der Neukonzeptionierung und Umsetzung des Animationsprogramms wurde eine Person in Vollzeit sowie eine Person in Teilzeit engagiert.



Foire agricole Ettelbruck 2016



Oekofestival 2017



Visite im Logistikzentrum
anlässlich der Porte Ouverte 2016



Das SuperSpillMobil im Einsatz

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement



Schulungen



Schulungen



Schulungen im SDK-Infocenter



Info und Sammelstation im
Schulungs- und Besucherzentrum

Die Teilnehmer wurden mit kleinen Aufmerksamkeiten, wie z. B. Bleistiften, Ordner, Malbüchern belohnt.

Schulungen, Qualifizierungsaktivitäten

Die **SuperDrecksKëscht®** besitzt seit 2014 die offizielle Anerkennung als Schulungsinstitution für die berufliche Weiterbildung.

Um dem steigenden Schulungsbedarf und allen Anfragen gerecht zu werden, wurde das Plateau Qualifikation auch in 2018 weiter aufgestockt. Ab November sind insgesamt 2 Ganztagskräfte und 4 Teilzeitkräfte bei den externen Schulungsmassnahmen aktiv. Unterstützung kommt von externen Gastreferenten. Eigene Weiterbildungen sind nach wie vor sehr wichtig, sowohl was die Weiterbildung zu fachspezifischen Themen, als auch zu neuen Schulungsmethoden angeht.

2018 wurden, wie in den Vorjahren, Praktikanten, die zwischen 8 Tagen und 9 Wochen in den verschiedenen Bereichen mitgearbeitet haben, sowie Diplomanden bis zu 6 Monaten beschäftigt und intensiv von der Schulungsabteilung begleitet.

Der Schulungskatalog wird jährlich auf der Webseite www.sdk.lu unter der Rubrik „Umweltpädagogik / Schulungen“ publiziert. In den Bereichen Abfallwirtschaft, ökologisch Reinigen, Arbeitssicherheit und Circular Economy wurden insgesamt 159 Schulungstermine extern und 38 intern realisiert. Hinzu kommen 15 Termine für Schulungen in Flüchtlingsheimen. Dies macht insgesamt 212 Termine (gegenüber 152 Terminen 2017).

Im Einzelnen waren es folgende Schulungen:

- ➔ Weiterbildung für das Personal der Recyclinghöfe: 2 Termine
 - Arbeitssicherheit und Produktabwicklung
- ➔ Schulungen für Mitarbeiter von Gemeinden INAP, IFEN und sonstigen öffentlichen Institutionen: 71 Termine, davon
 - Ökologisch Reinigen – 44 Schulungen
 - Abfallwirtschaft / Vermeidung – 22 Schulungen
 - Umgang mit gefährlichen Produkten – 5 Schulungen
- ➔ Schulungen für Mitarbeiter von Arbeitsloseninitiativen (CIGR/ CGL/ PROACTIF/ ADEM / Polygone / Nei Aarbecht): 25 Termine, davon
 - Ökologisch Reinigen – 18 Schulungen
 - Abfallwirtschaft / Arbeitssicherheit – 7 Schulungen
- ➔ Schulungen für das CNFPC Ettelbrück: 18 Termine, davon
 - Abfallbeauftragter im Betrieb – 2 x 3 Tage Schulungen
 - Grundausbildung der RC-Center Mitarbeiter: 16 Module Schwerpunkt Arbeitssicherheit und Sortierung von / Umgang mit gefährlichen Produkten
- ➔ Schulungen für Unternehmen (**SDK® fir Betriber**):
 - Abfallwirtschaft – 3 Schulungen
- ➔ Schulungen für Kooperationspartner: 2 Schulungstermine Chemie / Arbeitssicherheit
- ➔ Schulungen für Foyer / OLAI: 15 Schulungstermine
- ➔ Schulpädagogische Einsätze (BTS / Schulen / Science Club): 46 Termine
- ➔ Betriebsbesichtigungen / Visiten

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

Hinzu kommen 57 Mitarbeiterschulungen zum Abfallwirtschaftskonzept im Rahmen der **SuperDrecksKëscht® fir Betriber** durch die Berater.

Infoordner

Für die Qualifikation und Information der Mitarbeiter erhalten die angeschlossenen Betriebe sowie verschiedene Partner auf Wunsch Informationsordner. Diese enthalten alle aktuellen Informationsbroschüren und Flyer. Die bereits angeschlossenen Betriebe erhalten Aktualisierungssendungen. Die Mehrheit der angeschlossenen Einrichtungen greift inzwischen auf die über Internet zugänglichen pdf-Versionen zurück.

6. Ausblick

Stakeholder und Kooperationen

Die **SuperDrecksKëscht®** wird auch 2019 ihre Zusammenarbeit mit dem Begleitausschuss und der Gemeinde Colmar-Berg in der intensiven Form weiterführen. Die Unterstützung von Vereinen und Nichtregierungsorganisationen, sowie die Kooperationen mit Wirtschafts- und Konsumentenverbänden wird ebenfalls weiterhin intensiv im Sinne der Aufgaben und Ziele der **SuperDrecksKëscht®** weitergeführt werden.

Information und Animation

Was die Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit und der Beratung betrifft, so wird der technischen Entwicklung im Hinblick auf elektronische und digitale Medien Rechnung getragen. Dabei wird die persönliche Beratung weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen.

Der Themenplan für Print- und elektronische Medien 2019 wurde erneut gemeinsam mit dem Konsumentenschutzbund erarbeitet. Dabei geht es um Vermeidung und Verwertung von Abfallprodukten, aber auch um die Innovationsprojekte, wie z.B. die ECOBOX im Rahmen der Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Weitere Absprachen erfolgten mit EBL (Emweltberodung Luxembourg) bzw. bei der Beratung von Betrieben mit der HORESCA.

Tages- und Wochenzeitungen, sowie die wichtigsten Radiosender werden weiterhin als Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Ein wichtiges Medium ist die Mitgliederzeitschrift des Konsumentenschutzbundes ULC. Mit RTL Radio sind auch 2019 insbesondere Reportagen vor Ort geplant (RTL ,ennerwee').

Auch 2019 wird die **SuperDrecksKëscht®** mit Informationsständen auf Ausstellungen und Veranstaltungen vertreten sein. Geplant ist u.a. der Auftritt beim Festival des Migrations und auf der Foire Agricole Ettelbrück. Wie in den vergangenen Jahren informiert die **SuperDrecksKëscht®** auf einem gemeinsamen Stand mit dem Konsumentenschutzbund ULC..

Im Rahmen des Animationskonzeptes werden auch 2019 potentielle Besuchergruppen angesprochen werden, damit diese sich einen Einblick in die Leistungsfähigkeit des Logistikzentrums verschaffen können. Neben angeschlossenen Betrieben und Partnern/öffentlichen Institutionen werden weiterhin auch Gruppen und Vereine angesprochen werden.



Treffen des Ecoinnovation Cluster
Luxembourg bei der SDK 2017



Info Franchise im
Schulungs- und Besucherzentrum

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement



Das SuperSpillMobil



SuperDrecksKëscht on Tour

Das 2018 eingeführte Konzept, Aktivitäten für Kinder und Jugendliche zunehmend auf schulische Aktivitäten und Aktivitäten mit den Gemeinden zu focussieren wird weiterentwickelt. Der Schwerpunkt liegt auch 2019 auf den 3 Aktivitäten **SDK® on Tour**, **SDK® an der Schoul** und **SDK®-Theater**.

Das bekannte und beliebte Spielmobil bleibt somit weiter im Einsatz, jedoch mit neuem Animations- und Spiele-Konzept und mit geringerer Präsenz auf allgemeinen Festen, die thematisch nicht im Bereich Natur und Nachhaltigkeit anzusiedeln sind.

Weiterbildung und Schulung

Der Schwerpunkt des Schulungsprogrammes liegt auch 2019 auf ‚ökologisches Reinigen‘, sowie der Aus- und Weiterbildung der Recyclinghofmitarbeiter. Die Strategie zur Förderung der Circular Economy in Luxemburg wird ebenfalls durch Schulungsmodule seitens der **SuperDrecksKëscht®** unterstützt.

Darüber hinaus behält die **SuperDrecksKëscht®** die Federführung bei der Ausbildung ‚Abfallbeauftragter im Betrieb‘, die von der Administration de l’environnement und dem CNFPC Ettelbrück offeriert wird.

Das Schulungsangebot soll insbesondere für Einrichtungen/Betriebe und Gemeinden/öffentliche Institutionen weiter ausgebaut werden. Ein neues SDK-Akademie-Gebäude ist in der Planung. Die Baugenehmigung soll 2019 fertiggestellt und eingereicht werden. Baubeginn soll 2020 sein.

Wie bisher sieht die Jahresplanung vor, jungen Menschen einen Praktikumsplatz für schulische oder Studienzwecke zur Verfügung zu stellen.

F. Die Aktionen

1. Die SuperDrecksKesch® für Bürger

Mengen und Anlieferer

Die erfasste Gesamtmenge **SuperDrecksKesch® für Bürger** im Jahre 2018 betrug 3.204,9 to. Das entspricht einer Zunahme von 3,4 % gegenüber 2017. Die Bevölkerung stieg im Vergleichszeitraum um 1,9 % auf 602.005 Personen. Die erfasste Problemproduktmenge pro Jahr und Einwohner ist somit leicht gestiegen und beträgt 5,32 kg.

Inwieweit produktspezifische Kampagnen zur Vermeidung und getrennten Erfassung erfolgreich waren, kann letztlich erst die nächste nationale Hausmüllanalyse zeigen, die für 2019 vorgesehen ist. Mit den Ergebnissen der letzten Analyse von 2014 von 2,014 kg Problemprodukten pro Jahr und Einwohner ergibt sich eine Erfassungsquote von 72,3 %.

Die Zahl der Anlieferer an den mobilen Sammelstellen betrug 2018 59.460 Personen.

Sammelsysteme

Mobile Sammlung: Mit Service-Center, Kurzzeit-Annahmestellen und Haus-zu-Haus-Sammlungen verfügt die SuperDrecksKesch® über ein zeitlich und örtlich sehr flexibles System, das den Bedürfnissen der Bürger entgegenkommt und gut angenommen wird.

➔ Service-Center

Das Service-Center ist ein modernes mobiles Rückkonsumfahrzeug. Die Einsammelkosten sowie die Zahl der Fahrzeugbewegungen, die Emissionen durch Transporte und der Kraftstoffverbrauch pro Tonnenkilometer sind auf einem guten Niveau.

➔ Haus zu Haus-Sammlung

2018 waren moderne Kleintransporter im Rahmen der Haus-zu-Haus-Sammlung im Einsatz. Diese erfüllen die modernsten Sicherheitsanforderungen und sind ausgestattet mit SAPs, Fässern und Kunststoffpaloxen, so dass die Produkte direkt sortiert und die Behälter im Service-Center getauscht werden können. Haus-zu-Haus-Sammlungen wurden wie in den Vorjahren in etwa 2/3 der Luxemburger Gemeinden durchgeführt.

➔ Recyclinghöfe (stationäre Sammelstellen/technische Dienste)

In den Gemeinden Wormeldange, Mertert und Rosport/Mompach fanden einmal im Monat mobile Problemprodukt-Sammlungen statt, parallel zur Annahme von Wertprodukten durch den technischen Dienst der Gemeinden. In den Gemeinde Mondorf-les-Bains und Echternach erfolgte die Sammlung zweimal pro Monat. In den Gemeinden Grevenmacher, Flaxweiler/Lenningen und Betzdorf wurden die mobilen Sammlungen im Laufe des Jahres 2016 umgestellt, in der Gemeinde Manternach im Laufe des Jahres 2018. Die Bürger dieser Gemeinden haben nun die Möglichkeit an 2 Samstagen im Monat Wert- und Problemprodukte an der Annahmestelle der Deponie Buchholtz-Muertdall abzugeben.



Die Produktpalette



Das Service-Center

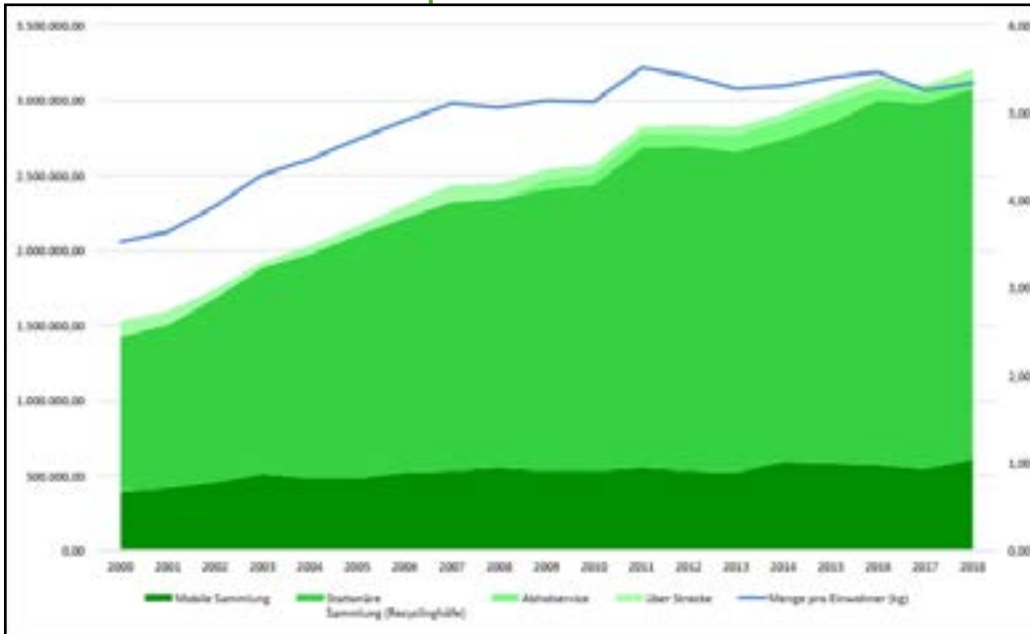


Der Kleintransporter für die Haus-zu-Haus Sammlung



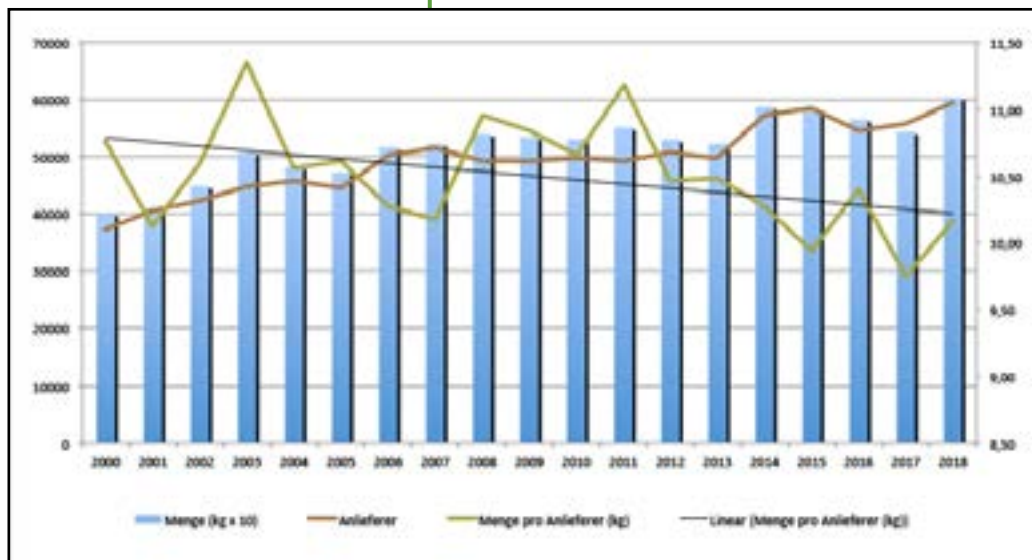
Stationäre Sammelstelle

F. Die Aktionen



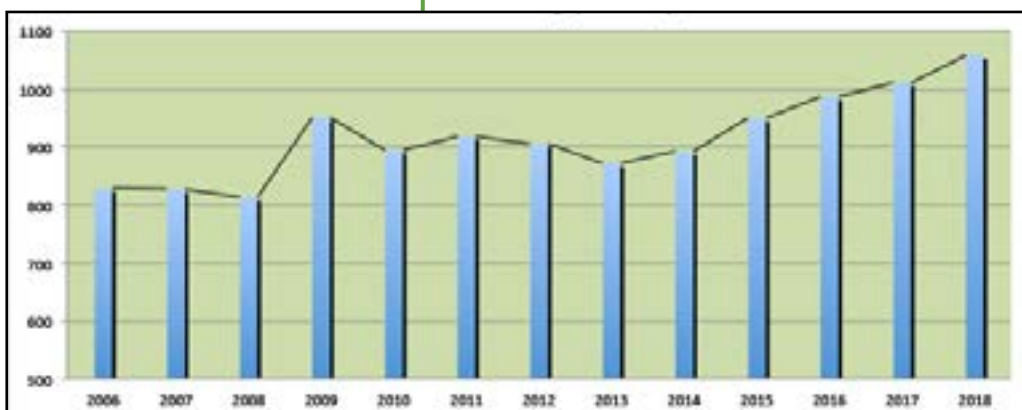
SuperDrecksKëscht® fir Biiirger - Gesamtmenge und Menge nach Sammel-system / Menge pro Jahr und Einwohner (in kg)

2000 - 2018



SuperDrecksKëscht® fir Biiirger - Gesamtmenge mobile Sammlung / An-lieferer / Menge pro An-lieferer (in kg)

2000 - 2018



SuperDrecksKëscht® fir Biiirger - Menge der er-fassten Kühlgeräte (in to)

2006 - 2018

F. Die Aktionen

➔ Recyclinghöfe (stationäre Sammelstellen)

Den Bürgern stehen zurzeit 18 stationäre Sammelstellen in Recyclinghöfen zur Verfügung. Die Menge der erfassten Problemprodukte lag mit 2.469,8 to auf dem Niveau des Vorjahres. Durch die qualifizierte Begleitung und Betreuung ist die Qualität der Erfassung weiter auf einem hohen Niveau.

➔ Abholservice

Der Abholservice hat im kommerziellen Bereich (Handel, Comptoir pharmaceutique) durch die gemeinsamen produktspezifischen Kampagnen weiterhin an Bedeutung gewonnen. Über Abholservice und über Partner wurden 130,8 to erfasst.

➔ Minisammelstation im Handel

Zusammen mit ecotrel asbl und ecobatterien asbl sind in verschiedenen Supermärkten und Baumärkten Sammelschränke und Sammelstationen eingerichtet.

Produkte

Von den über 100 verschiedenen Produkten seien an dieser Stelle einige herausgegriffen.

➔ Feuerzeuge

Im Jahre 2018 wurden 1.031,7 kg entsprechend etwa 84.200 Gasfeuerzeuge eingesammelt. Dies sind 7,3 % mehr als 2017.

➔ Medikamente

Nachdem bei der Hausmüllanalyse 2014 grosse Mengen Medikamente im Restabfall gefunden wurden, wurde seitdem die Bewerbung der getrennten Erfassung von Medikamenten und die Abgabemöglichkeiten über Apotheke, Recyclingcenter oder die mobile Sammlung der **SuperDrecksKëscht®** verstärkt. Informationsmaterialien wurden auch 2018 über Apotheken, Haus- und Tierarztpraxen verteilt. Unter anderem wurde in einer Ausgabe der Luxemburger Apotheken-Kundenzeitschrift 'Letz be healthy' informiert.

Die Menge der erfassten Medikamente konnte 2018 um 8,1 % auf 171,9 to gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Dies sind 285,7 gr pro Jahr und Einwohner. Über die Apotheken wurden dabei 38,7 to (22,5 %) erfasst. Die Sammlung in den Apotheken erfolgt weiterhin mit dem Syndicat des pharmaciens als Partner.

➔ Nachtspeicheröfen

Die **SDK®** erhält weiterhin regelmässig Anfragen zu Nachtspeicheröfen. Im Jahre 2018 wurden 9 Anfragen von Bürgern bearbeitet, die wissen wollten, ob ihre Nachtspeicheröfen asbesthaltige Teile enthalten. Es handelte sich um 52 Geräte. Von diesen wurden 38 als asbesthaltig und 14 als asbestfrei eingestuft.



Minisammelstation im Globus Baumarkt Junglinster



Medikamentensammlung Apotheke



Annonce 2018

F. Die Aktionen



mobiles Recyclingcenter im Einsatz

- Echternach (2x im Monat)
- Mertert
- Mondorf-les-Bains (2x im Monat)
- Rosport /Mompach
- Wormeldange

Stationäre Sammelstellen

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 Bech-Kleinmacher, Recyclingcenter „Am Haff“, | 6 Fridhaff (SIDE), Décharge Fridhaff, Erpeldange, | 11 Lentzweiler (SIDE), Zone Industrielle, | 16 Schiffange (SIVE), Station d'Épuration, |
| 2 Bascharage (Eco-Center), Zone d'activité R. Steichen | 7 Itzig (Oeko-Center Hesperange), 1, Rue Nachtbann, | 12 Mersch (SIDE), Mierscherberg, | 17 Tetange (STEP), Rue de la Fontaine, |
| 3 Bettembourg (STEP), Route de Dudelange, Tél. 52 28 34 | 8 Junglinster, Beim Rossbour, | 13 Munsbach, Um Landtrausch, | 18 Wiltz (SIDE), Rue Charles Lambert, |
| 4 Buchholz-Muertendall (SIGRE), | 9 Kehlen (SICA), Zone Industrielle Kehlen, | 14 Pétange, Rue de l'Industrie, | |
| 5 Differdange, Z.I. Gadderscheier, Tél. 59 23 99 | 10 Luxembourg, Rue du Stade, | 15 Redange/Attert, Rue de Niederpallen, | |

F. Die Aktionen

➔ Druckgasflaschen und -behälter

2018 wurden 40,43 to zurückgenommen. Dies sind knapp 25 % mehr als 2017. Darunter waren 30,8 to Probutangasflaschen (Vorjahr 24,1 to). Weiter zugenommen haben die Heliumgasflaschen (4,15 to, Vorjahr 3,31 to; Luftballonbefüllung) sowie die CO₂-Gasflaschen (2,7 to, Vorjahr 2,2 to; Getränke). Trotz bestehender Pfandsysteme werden die Rückgabemöglichkeiten in den Recyclingcentren und bei der mobilen Sammlung der SuperDrecksKëscht® somit stark genutzt.

Die Pfandflaschen gehen zu dem Luxemburger Verwerter PrestaCylinders, wo sie - falls möglich - wiederaufbereitet werden. Die rezente Ressourcencertifizierung für die Rückproduktion von Probutangasflaschen bei PrestaCylinders ergab ein Rohstoffpotential von 97,24 %.

➔ Quecksilber im Haushalt

Im Jahre 2018 wurden 96,7 kg quecksilberhaltige Produkte aus Haushalten eingesammelt, davon 3/4 Quecksilberthermometer. 2017 waren es 140,4 kg. Obwohl quecksilberhaltige Produkte für den Haushalt nicht mehr verkauft werden dürfen, befinden sich also weiterhin nicht zu vernachlässigende Mengen quecksilberhaltiger Produkte in Haushalten. Das Produkt wird daher, auch in Zusammenarbeit mit Ärzten und Apothekern weiter im öffentlichen Bewusstsein gehalten werden.

➔ Speisefette und -öle

Im Jahre 2018 wurden über **SDK® fir Biirger** und **SDK® fir Betriber** insgesamt 546,1 to an Speisefetten und -ölen erfasst, gegenüber 536,4 to im Jahre 2017, eine weitere Zunahme um 1,8 %.

Von den 2018 abgewickelten Mengen - 485,82 to – wurden 91,2 % zur Biodieselproduktion eingesetzt und 4,89 % direkt in der Heizzentrale der SDK. Nur 3,94 % gingen zum Produktempfänger Indaver zur thermischen Verwertung.

LKWs und Nutzfahrzeuge sowie ein Teil der PKWs nutzen weiterhin Biodiesel. Die zentrale Heizung am Standort wird weiterhin so weit wie möglich direkt mit Altspeisefett betrieben. 2018 war dies ein Anteil von 54,4 % (siehe Punkte C.2 - Energie und C.6 - Transport).

Um die Nutzung von Altspeisefetten ökologisch und ökonomisch im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu optimieren, wird seit 2014 das deutsche REDcert Zertifizierungssystem angewendet. Das System zertifiziert eine nachhaltige Biomasse-Verwendung im Sinne der deutschen Biomasse-Nachhaltigkeitsverordnung und ist inzwischen auch europaweit durch die EU-Kommission anerkannt. In diesem Rahmen werden alle Produktströme genauestens dokumentiert und nach Herkunft getrennt abgewickelt (Unterscheidung Speisefette pflanzlichen/tierischen Ursprungs; siehe auch www.redcert.org).



Nutzung von Gasflaschen



Quecksilberthermometer



Sammeleimer für Speisefette und -öle



REDCert - Zertifizierung

F. Die Aktionen



Spritzen und Kanülen -
der Spezialbehälter wird nach
der Nutzung fest verschlossen.



Tonerkartuschen



Trockenbatterien

ecobatterien
association sans but lucratif



Trockenbatterien:
gemeinsame Sammlung mit dem Handel im
Auftrag von ecobatterien asbl

→ Spritzen und Kanülen

Die Menge an erfassten Spritzen und Kanülen nimmt weiter zu. Im Jahre 2018 wurden 19.139 kg Spritzen/Kanülen erfasst gegenüber 17.324 kg im Vorjahr (plus 10,5 %). 2017 wurden mit 38.246 Behältern 1957 mehr als im Vorjahr verteilt.

Die Mengen bei der **SDK® fir Betreiber** lagen bei 10.013,0 kg, entsprechend einem Rückgang von 14,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Der überwiegende Teil von Spritzen und Kanülen wurde in Spezialbehältern angeliefert, nur ein geringer Prozentsatz war in anderen Gebinden verpackt.

→ Tonerkartuschen und Tintenpatronen

Seit 2010 erfolgt die Abwicklung von Tonerkartuschen und Tintenpatronen über den Partner Clover (collecture®), der transparente Produktströme bei der Wiederbefüllung garantiert. 2018 wurden 41,3 to Tonerkartuschen und Tintenpatronen über die **SDK® fir Bürger** erfasst. Dies sind 2,2 % mehr als 2017. Insgesamt wurden inclusive **SDK® fir Betreiber** 61,8 to erfasst. Auch 2018 wurde eine grosser Teil davon einer Wiederbefüllung bzw. einem Recycling zugeführt.

Die Zahlen spiegeln die hohe Verbreitung von Druckern, auch Laserdruckern, im privaten Bereich wieder. Bewährt hat sich der Einsatz des neuen Systemkartons, der vor allem im Handel eingesetzt wird.

→ Trockenbatterien

Seit 2010 wird die nationale Erfassung von Batterien von Ecobatterien asbl koordiniert, dies im Rahmen der Produktverantwortung der Hersteller und Importeure.

Die Menge der erfassten Trockenbatterien aus Privathaushalten lag 2018 mit 88,38 to 3 % über den Vorjahresmengen. Bei der **SuperDrecksKëscht® fir Betreiber** gab es dagegen einen Rückgang um 17 %. Insgesamt liegt die Menge mit 124,67 to um 3,8 % niedriger als im Vorjahr mit 129,56 to.

Seit 2016 werden Trockenbatterien und Akkus, die im Rahmen der Demontage von Elektrogeräten beim zweiten nationalen Partner von Ecobatterien asbl LAMESCH Exploitation s.a. anfallen, via SuperDrecksKëscht®-Logistikzentrum abgewickelt.

Der Pro-Kopf-Anfall, der über die **SuperDrecksKëscht®** abgewickelt wird, liegt somit bei etwa 207 gr pro Einwohner und Jahr. Im Restabfall aus Haushalten wurden 2014 noch 47 gr pro Einwohner und Jahr gefunden. Aus diesen Daten kann eine hohe Erfassungsquote errechnet werden. Insgesamt ist durch die technische Entwicklung, die verstärkt auf Akkus setzt, eine weiter sinkende Menge von erfassten Trockenbatterien zu erwarten.

Die im Jahre 2003 zusammen mit dem Handel (Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie der Fédération des Artisans und der Confédération de commerce) eingeführte Sammellogistik mit dem 30 l-Systembehälter (grün lackiert/abnehmbarer Deckel) hat sich bewährt. Ende 2018 waren Behälter an 374 Standorten im Handel und in öffentlichen Gebäuden plat-

F. Die Aktionen

ziert. Auf positive Resonanz stösst weiterhin das kleine 2 l - Modell, welches eine Lücke zwischen dem grossen Behälter und den Mini-Sammelboxen schliesst.

Verschiedene Supermärkte haben eine gesonderte Sammelstation eingerichtet, in der auch Trockenbatterien erfasst werden. Im Rahmen der Aktion 'Clever akafen' werden seit Januar 2007 aufladbare Batterien und Ladegeräte im Handel besonders beworben.

Wegen der Sicherheitsrelevanz von Lithiumbatterien (starke Erhitzung/Brandgefahr bei Kurzschlüssen) wird auf diese ein besonderer Augenmerk gelegt. Das Sammelkonzept wurde und wird so weiterentwickelt, dass Lithiumbatterien sicher erfasst werden.

→ Eisenbahnschwellen

Wegen der Witterungsbeständigkeit wurden ausrangierte Bahnschwellen gerne von Privatpersonen in Gärten, zur Hangabstützung, bei Beetumfriedung usw. verbaut. Diese sind aber in der Regel mit Kreosot, einem Teeröl, behandelt. Dieses Biozid ist als krebserregend eingestuft.

Die **SuperDrecksKëscht® fir Biirger** hat daher Mitte 2017 begonnen, Eisenbahnschwellen aus Privathaushalten einzusammeln und somit diese umweltgefährdenden Altlasten aus der Umwelt zu entfernen. 2017 wurden 67,5 to entsorgt, 2018 waren es bereits 193,8 to.

→ Kühl- und Klimageräte

Die **SuperDrecksKëscht®** ist Beauftragter des nationalen Rücknahmesystems für die Erfassung und Verwertung von Elektro-/Elektronikschrott Ecotrel asbl (siehe Punkt B.2).

Ausserdem begleitet sie als Partner von Umweltverwaltung, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce die Umsetzung der EU-Verordnung 1005/2009 über Substanzen, die die Ozonschicht schädigen.

Die Erfassung von nicht gewerblichen Kühl- und Klimageräten/Luftentfeuchtern erfolgt im Auftrag der Ecotrel asbl, die im Rahmen der Elektro-/Elektronikschrottverordnung die Produzentenverantwortung für die Rücknahme von elektrischen und elektronischen Geräten übernommen hat.

2018 wurden 1.058,4 to Kühlgeräte, Klimageräte und Luftentfeuchter erfasst, bei einem Durchschnittsgewicht von 45 kg pro Gerät entsprechend einer Menge von 23.520 Stück. Dies bedeutet eine Zunahme von 4,67 % gegenüber dem Vorjahr.

Es wurden ausserdem gewerbliche Kühlgeräte und Kühltheken, sowie Klimageräte und Getränkeautomaten erfasst und einer umweltkonformen Behandlung beim RAL-zertifizierten Betrieb SEG-Umweltservice zugeführt. An Kältemitteln verliessen 3.656,6 kg das Logistikzentrum zur umweltgerechten Entsorgung.

Die Sammelstellen in den Recyclinghöfen sind mit Spezialcontainern gemäß den Gütekriterien der RAL-GZ 728 ausgestattet

Beim Abfallempfänger SEG-Umweltservice in Mettlach/Saar wird die Rück-



Rückproduktion von Kühl- und Klimageräten



Auch FCKW-freie Kühlgeräte müssen speziell behandelt werden.

F. Die Aktionen



Zertifizierter Klimaschutz
durch RAL-konforme
Rückproduktion von Kühlgeräten



Labelprämierter Recyclinghof Pétange



Besprechung mit den Verantwort-
lichen der Recyclinghöfe

produktion Stufe 1 und Stufe 2 in einer modernen Rückproduktionsanlage im industriellen Maßstab und daher sehr effizient und kostengünstig durchgeführt.

Die Kühlgeräte-Rückproduktion erfolgt nach den strengen Kriterien der RAL-Gütegemeinschaft.

Die RAL-Gütegemeinschaft setzt sich seit 2014 noch stärker dafür ein, dass auch VOC-Kühlgeräte umweltfreundlich und klimaschonend behandelt werden. Dies im Rahmen der Norm DIN EN ISO 50574.

Durch die Rückgewinnung sowie nachfolgende umweltgerechte Zerstörung der Ozonschicht- und klimaschädlichen Substanzen, sowie dem Recycling der zurückgewonnenen Metalle und Kunststoffe zu Sekundär-Rohstoffen wird bei der Rückproduktion von Kühlgeräten CO₂ reduziert. Nach Anerkennung der Berechnungsmethode (RAL-CO₂OLprint) wurden die in Luxemburg regenerierten CO₂-Einsparzertifikate an die Ecotrel asbl weitergegeben.

Die Kontakte zu den Gemeinden und den übrigen Kunden wurde, in Abstimmung mit der Ecotrel asbl, auch im Jahre 2018 intensiv gepflegt (durchschnittlich 20 - 40 telefonische Kontakte und Besuche pro Monat).

Die **SuperDrecksKëscht**® informiert die Öffentlichkeit über Vermeidung und Verwertung von verschiedenen Produktgruppen aus dem Bereich klimaschädigender und Ozonschicht-schädigender Produkte.

Als Partner der Kampagne oekotopten trägt die SuperDrecksKëscht® zur Bewerbung energiesparender und klimaschonender Kühlgeräte bei. Im Rahmen der Partnerschaft mit der Ecotrel asbl wurde das Thema Kühlgeräte und Klimaschutz in der Öffentlichkeitsarbeit laufend kommuniziert.

Beratung und Betreuung der stationären Sammelstellen im Rahmen der SDK® fir Bürger

Die Recyclingcentren wurden mindestens einmal pro Quartal besucht. Der Kontakt zu den Gemeinden erfolgte durch Besuche und Telefongespräche.

Wie in Punkt E.3 erläutert, wurden für die Recyclinghofmitarbeiter je nach Wissensstand Grund-, Auffrischungs- und Weiterbildungsschulungen angeboten.

Zweimal, im April und im Oktober, fanden Treffen mit den Recyclingcenterverantwortlichen im **SuperDrecksKëscht**® -Logistikzentrum in Colmar-Berg statt. Diese dienten dem Qualitäts- und Sicherheitsmanagement.

2012 wurde ein Systemordner für Recyclingcenterverantwortliche erstellt, der vor allem sicherheitsrelevante Informationen (Betriebs- und Arbeitsanweisungen, Verhalten bei Zwischenfällen etc.) enthält. Dieser steht seit Anfang 2014 auch in digitaler Form über Internet zur Verfügung und wird kontinuierlich überarbeitet/aktualisiert.

Auch für Recyclinghöfe besteht ein spezifischer Kriterienkatalog zur Bewertung einer besonders ökologischen Abfallbewirtschaftung. Zurzeit sind 11 Recyclinghöfe mit dem Qualitätslabel zertifiziert (siehe Karte Seite 50).

F. Die Aktionen

Ausblick

Der bisher eingeschlagene Weg wird konsequent weiterverfolgt und verbessert. Zur Erhöhung der Erfassungsquoten werden auch 2019 gezielte Kampagnen stattfinden. Mit den Ergebnissen der neuen Restabfallanalyse ist im Herbst 2019 zu rechnen. Die Ergebnisse werden sodann umgehend als neue aktuelle Grundlage für produktspezifische Kampagnen dienen.

Mobile Sammlung: Auch 2019 werden die verschiedenen Sammelsysteme - Service-Center, Kurzzeit-Aannahmestellen und Haus-zu-Haussammlungen - den Bedürfnissen der Gemeinden entsprechend angeboten werden.

Bei Produkten, die aus Qualitäts- und Sicherheitszwecken in Systembehältern gesammelt werden, soll die Nutzungsquote weiter erhöht werden, etwa bei Speiseölen und -fetten oder Spritzen/Kanülen.

Um den Service im Rahmen des Qualitätslabels für Recyclinghöfe zu sichern, wird auch 2019 eine intensive Betreuung erfolgen. Recyclinghöfe mit stationärer Sammelstelle werden alle 4 – 6 Wochen besucht werden, Recyclinghöfe ohne stationäre Sammelstellen alle 3 Monate. Auch die Gemeinden werden weiter intensiv betreut.

Die regelmässigen Treffen, sowie die Schulungsmassnahmen werden auch 2019 angeboten werden. Neben dem Modul Arbeitssicherheit/Umgang mit Problemprodukten wird der Schwerpunkt bei der Rückproduktion der Abfallprodukte und dem Ressourcenpotential liegen.

Auch 2019 werden Infoständer, ergänzt durch Informations-Module, genutzt, um Informationen und aktuelle Nachrichten, vor allem aus dem Bereich Abfallvermeidung und nachhaltiger Konsum den Bürgern zu vermitteln.

2. Die SuperDrecksKëscht® fir Betreiber

Produktabwicklung

Die Aufgabe der **SuperDrecksKëscht® fir Betreiber** im Bereich der Abfallproduktabwicklung ist es, in Ergänzung zu den auf dem Markt agierenden Collecteuren Kleinstmengen und Spezialprodukte sicher und zu fairen Bedingungen zu entsorgen. 2018 wurden über 120 verschiedene Produktgruppen eingesammelt und einer fachgerechten Verwertung/Entsorgung zugeführt.

Beratung und Betreuung

- Zum 31.12.2018 waren 5.107 Einrichtungen angeschlossen, eine Zunahme von 215 Betrieben entsprechend 4,4 % gegenüber 4.892 im Jahre zuvor. Die Einrichtungen wurden auch 2018 intensiv betreut. Es wurden

- 2.054 Analysen und Konzepte erstellt
- 2.160 Labelprüfungen durchgeführt
- 383 Betriebe neu angeschlossen
- 2.440 sonstige Beratungsbesuche durchgeführt.

Insgesamt wurden 7.047 Besuche bei Einrichtungen durchgeführt. Darunter waren 326 Erstberatungen und 57 Schulungen. Seit Beginn der Aktion wurden insgesamt 101.332 Beratungsbesuche durchgeführt.



mobiler Recyclinghof



Information am Service-Center



Beratung



Schulung

F. Die Aktionen



Labelüberreichung



Die Zahl der Mitarbeiter der angeschlossenen Einrichtungen betrug am 31.12.2018 251.968 Personen. Nach Anzahl liegt das Handwerk mit 1.193 Betrieben an der Spitze, gefolgt von öffentlichen Betrieben, Einrichtungen und Verwaltungen mit 711 Einrichtungen und das Dienstleistungsgewerbe mit 604 Betrieben. Bei den Mitarbeitern liegt ebenfalls das Handwerk mit 55.384 Mitarbeitern vorne.

Die Zahl der Beratungsvorgänge per Telefon und Mail ist auf demselben Niveau wie im Vorjahr. Von 32.287 Anrufen und Mails waren 23.646 im Rahmen der SDK für Betriber.

Die Zahl der Labeleinrichtungen betrug am 31.12.2018 3.129, eine Steigerung von 7,1 % gegenüber dem Vorjahr. Das Ziel, die Zahl der Labeleinrichtungen weiter zu erhöhen, wurde somit erreicht. Der Stellenwert des Labels hat im Jahre 2018 - zurückzuführen auf die Werbekampagne und die begleitenden Massnahmen (Zertifikate, Diplom) - weiter leicht zugenommen. Der Anteil an der Zahl der angeschlossenen Einrichtungen liegt damit bei 61,3 % (Vorjahr 59,7 %).

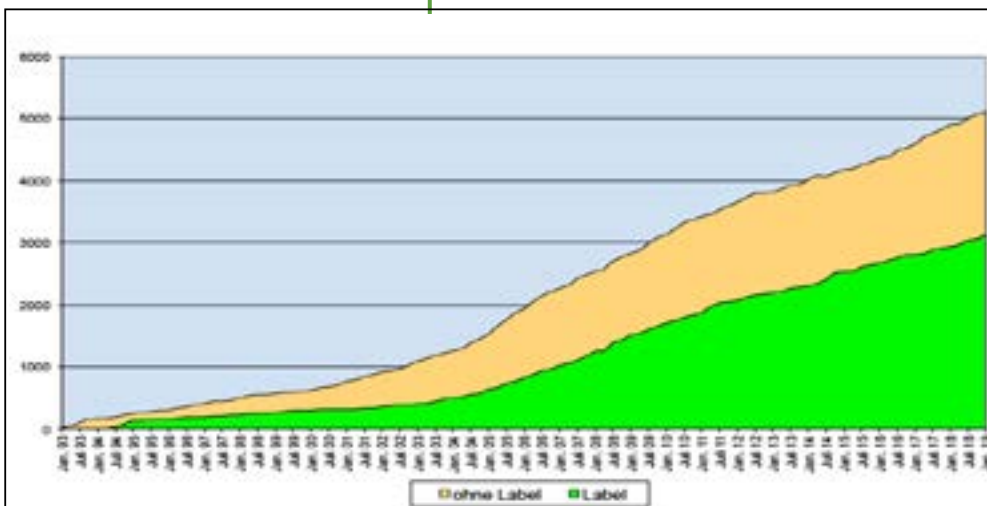
Ausblick

Auch in Zukunft soll durch begleitende Werbemaßnahmen, insbesondere für die Labeleinrichtungen, ein Anreiz für den Anschluss an die **SDK® fir Betriber** zwecks Verbesserung der Abfallwirtschaft mit dem Ziel, das Qualitätslabel zu erhalten, gegeben werden.

Ziel ist es, den Anteil der Labelbetriebe an der Zahl der angeschlossenen Betriebe weiter zu erhöhen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem MLQE (Mouvement Luxembourgeois pour la Qualité) und dem INDR (Institut National pour le Développement Durable et la Responsabilité Sociale des Entreprises) soll der Stellenwert des Qualitätslabels weiter verbessert werden.

Die Zertifizierung des Qualitätslabels nach DIN EN ISO 14024 erlaubt es, auch Einrichtungen ausserhalb Luxemburgs für eine ökologische Abfallwirtschaft auszuzeichnen.



SuperDrecksKëscht® fir Betriber - Entwicklung der Anschlüsse und Labelbetriebe

1993 - 2018

G. Die Innovationsprojekte

1. Circular Economy

2014 wurde im Auftrag vom Ministère de l'Economie und dem damaligen Ministère de Développement durable et des Infrastructures zusammen mit Luxinnovation eine Studie zur Kreislaufwirtschaft mit dem Titel ‚Luxemburg - als Wissenszentrum und Testgebiet für die Kreislaufwirtschaft‘ in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse Anfang 2015 veröffentlicht wurden. Die **SDK**® spielt mit ihren Aktivitäten hier eine wichtige Rolle.

Die **SuperDrecksKesch**® ist Mitglied des Luxembourg Ecoinnovation Clusters und sieht sich als tragender Akteur in der nationalen Kreislaufwirtschafts-Strategie.

2. Clever akafen

Die Kampagne „Clever akafen“ (Clever einkaufen) wurde auch 2018 planmässig fortgeführt. Die landesweite und von der EU-Kommission ausgezeichnete Kampagne bewirbt umweltfreundliche und abfallarme Produkte im Handel mit dem Hinweis „Clever akafen – Produkte empfohlen durch die **SuperDrecksKesch**®“. Die Zahl der teilnehmenden Geschäfte lag konstant bei etwa 200. Dazu zählen vor allem Super- und Baumärkte, Elektro- und Malerfachgeschäfte sowie Händler von Schul- und Büromaterialien. Der teilnehmende Handel wird regelmässig besucht. Folgende Produktgruppen werden im Rahmen der Kampagne bewertet und beworben:

- Akkus und Ladegeräte
- LED-Lampen und –Leuchten mit austauschbaren Lampen
- Farben, Lacke und Lasuren
- Wasch- und Reinigungsmittel für den privaten und den gewerblichen Gebrauch
- Schul- und Büromaterialien
- Rinse-off-Produkte: Seifen, Shampoos, Duschgels etc.
- Hygienepapiere: Papiertaschentücher, Toilettenpapier etc.

Die Bewertung der Produkte erfolgt generell anhand vom Hersteller ausgefüllter Fragebögen, Sicherheitsdaten- und Produktinformationsblätter sowie sonstiger Angaben vom Hersteller. Die Kriterien werden laufend individuell an die jeweiligen Produktgruppen angepasst. Die Bewertung der Wasch- und Reinigungsmittel, der Farben und Lacke sowie der Rinse-off-Produkte erfolgt durch die Partnerorganisation Energie- und Umweltagentur Niederösterreich/die „umweltberatung“ Wien. 2018 erfolgte eine Aktualisierung/Anpassung der Kriterien für Farben, Lacke und Lasuren.

Anwendungsempfehlungen und Infolyer zu den einzelnen Produktgruppen vervollständigen die Sensibilisierungskampagne „Clever akafen“.

Der Austausch mit den Partnern der Kampagne, wie z.B. Umweltberodung Lëtzebuerg fand auch 2018 statt. Die Internet-Seite www.clever-akafen.lu wird laufend aktualisiert und bietet dem interessierten Verbraucher viele Informationen: Auflistung der teilnehmenden Geschäfte, Kriterienkataloge der einzelnen Produktgruppen, Listen der positiv bewerteten Produkte, Anwen-



Kennzeichnung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln



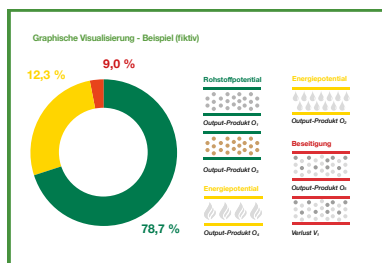
G. Die Innovationsprojekte



Food Truck Festival ‚Eat it‘ 2018



EXPOGAST 2018



Muster-Diagramm
Ressourcenpotential

dungsempfehlungen, Infoflyer etc.

Die permanente ‚Clever akafen‘-Ausstellung im Infocenter der **SuperDrecksKëscht**® wurde laufend aktualisiert.

Auch 2018 wurde die Kampagne ‚Clever akafen‘ regelmässig in den Zeitungsartikeln und Publikationen wie z.B. „de Konsument“ des ULC behandelt.

3. Clever lessen

2017 wurden konzeptionelle Vorarbeiten für die ‚ECOOBOX‘ geleistet. Es handelt sich um einen Mehrwegbehälter in zwei Grössen, der es erlaubt Speisen aus Restaurants, Kantinen, Take-aways und anderen Einrichtungen, die Essen anbieten mitzunehmen um später im Büro oder zuhause zu essen. Zusätzlich wird zur Vermeidung von Kunststoffeinweg-Besteck ein Mehrweg-Besteckset angeboten.

Die Kampagne startete im Juni 2018 mit einer Pressekonferenz in einem der ersten teilnehmenden Restaurants. Am 31.12.2018 waren 70 Betriebe und Einrichtungen angeschlossen, 2951 500 ml Behälter und 9396 1000 ml Behälter, sowie 391 Bestecksets waren bis zu diesem Datum verteilt.

Das Projekt ist Teil der Strategie der Luxemburger Regierung gegen Lebensmittelverschwendung und Einwegverpackungen und läuft unter der Federführung des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung und der Umweltverwaltung. Partner ist der Luxemburger Gaststättenverband HORESCA. Die **SuperDrecksKëscht**® kümmert sich um die operative Umsetzung, d.h. um die Verteilung und Bewirtschaftung der Behälter, sowie die Betreuung der teilnehmenden Betriebe und Einrichtungen.

Die ECOBOX wird nach den Vorgaben von Circular Economy und Ressourcenpotential bewirtschaftet. Nicht mehr nutzbare Behälter werden von der SDK zurückgenommen und gehen zum Hersteller zur Produktion neuer Sekundärrohstoffe.

4. Ressourcenpotential

Das in der ersten Phase mit dem staatlichen Forschungszentrum (heute LIST) entwickelte Konzept ‚Ressourcenpotential‘ – zunächst ‚Produktpotential‘ genannt – erlaubt es, die Verwertungs- bzw. Beseitigungsverfahren (Rückproduktionsprozesse) beim Abfallempfänger (Produktempfänger) im Hinblick auf die Ressourceneffizienz zu prüfen und zu bewerten. Im Juli 2015 wurde der Prüfprozess nach der Norm ISO 14024 zertifiziert.

Bei dieser Berechnungsmethode werden im Gegensatz zu den klassischen Recyclingquoten die Ausgangsströme (Output) der Behandlungsanlagen berücksichtigt. Dies führt zu einer Offenlegung sämtlicher Produktströme und fördert die Transparenz der Verwertungs- und Entsorgungswege. Für die Datenerhebung muss die Behandlungsanlage detaillierte Angaben zu den einzelnen Output-Fractionen liefern. Dabei wird eine farbliche Unterscheidung bei der Berechnung des Ressourcenpotentials gemacht.

Ein wichtiger Vorteil der Berechnungsmethode der **SuperDrecksKëscht**®

Ressourcenpotential - das innovative Bewertungsinstrument in der Circular Economy



www.ressourcenpotential.com



SuperDrecksKëscht®



Aktione vom Ministär
fir nohaltig Entwicklung
an Infrastrukturen
mat de Gemengen,
der Chambre des Métiers
an der Chambre de Commerce



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Administration de l'environnement



www.emwelt.lu

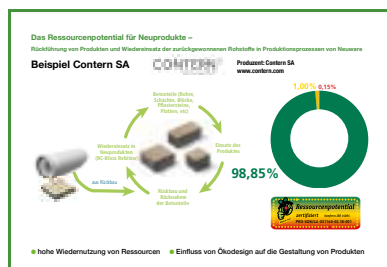
www.cdm.lu

www.cc.lu

G. Die Innovationsprojekte



Flyer Ressourcenpotential



Ressourcenpotential für Neuprodukte bei Contern SA



Einsatz der LECO-Box

liegt darin, dass unterschiedliche Behandlungsmethoden für ein identisches Produkt ohne grossen Aufwand vergleichbar sind, da ausschliesslich die Output-Ströme berücksichtigt werden. Die Behandlungsanlage, die das grösste Rohstoffpotential besitzt - d.h. bei der das stoffliche Recycling im Vordergrund steht - kann somit schnell ermittelt werden.

Die ersten Ressourcenpotential-Zertifikate wurden im Spätsommer 2016 von Umweltministerin Carole Dieschbourg an 12 Produktempfänger aus dem In- und Ausland überreicht. Zum 31.12.2018 waren insgesamt 119 Produktionsprozesse bei 35 Partnern der **SuperDrecksKëscht®** zertifiziert.

Sämtliche ausgezeichneten Produktempfänger sind mit ihren Verfahren Vorreiter im Hinblick auf die Umsetzung der Circular Economy, indem sie, nach dem Stand der Technik, eine optimale Ausbeute an Rohstoffen aus den Abfällen (= Altprodukten) erzielen

Im Sommer 2017 wurde mit Peintures Robin SA das erste Unternehmen mit dem Ressourcenpotential für Neuprodukte zertifiziert. Peintures Robin SA ist ein Luxemburger Farbenhersteller. Das von diesem hergestellte Produkt Verdello erfüllt bereits länger die Anforderungen von ‚Clever akafen‘ für ökologische Farben. Peintures Robin nimmt nicht verwendete Farbe zurück und setzt diese wieder in der Neuproduktion ein und gibt somit ein gutes Beispiel für Circular Economy in der Praxis. 2018 folgte mit Contern SA ein weiterer Produktionsbetrieb. Dieser stellt Betonteile und Pflastersteine her und setzt ebenfalls Altprodukte bei der Produktion neuer Ware ein. Zertifiziert ist auch der Produzent der ECOBOXen, die Firma Ornamin aus Minden (DE).

5. Bauwirtschaft

Im Rahmen der **SDK® fir Betriber** steht die **SDK®** allen im Bausektor tätigen Akteuren zur Seite. Öffentliche und private Bauherren haben die Möglichkeit, die Abfallwirtschaft ihres Bauprojektes nach dem Konzept **SDK® fir Betriber** zu bewirtschaften. 2018 waren dies 34 Baustellen. Die auf dem Bau tätigen Bauunternehmen und Handwerksbetriebe wurden konzeptgemäss beraten.

Beim IFSB, dem Weiterbildungsinstitut für den Bausektor, wurden 12 Schulungen mit 121 Teilnehmern, vor allem Baufacharbeitern, durchgeführt. Ausserdem fand eine Schulung für Architekten und Ingenieure mit 12 Teilnehmern in Zusammenarbeit mit dem OAI und dem LIST statt. 2019 sind weitere Schulungen in Zusammenarbeit mit dem OAI und dem LIST sowie dem IFSB, vorgesehen.

In laufenden Gesprächen mit den genannten und weiteren Akteuren wurden auch Vermeidung und Rückbau thematisiert. In diesem Sinne ist geplant, das Thema Verwendung von Baustoffen, die einen späteren Rückbau erleichtern, weiter zu entwickeln.

Bei der Luxemburger Nachhaltigkeits-Zertifizierung für Wohngebäude (LENOZ), welches 2016 entwickelt wurde und 2017 in die Umsetzung ging, ist das **SuperDrecksKëscht®**-Konzept mit integriert.

Um auch bei kleineren Baustellen eine weitgehende getrennte Sammlung zu ermöglichen, wurde 2016 die sogenannte LECO-Box (Letzeburger ECO-Box)

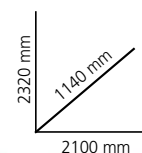
SuperDrecksKëscht®

LECO
BOX

*... um den Anforderungen an eine getrennte Sammlung der
Abfallstoffe auf kleinen Baustellen gerecht zu werden.*

Ausführliche Informationen
finden Sie auf

bau.sdk.lu



Die **SuperDrecksKëscht® LECOBOX** ermöglicht die getrennte Sammlung und Lagerung von über 20 verschiedenen Abfallstoffen auf kleinstem Raum. Es wird nur ungefähr die Größe eines Parkplatzes zum Aufstellen benötigt. Die **LECOBOX** kann im Lauf der Baustellenarbeiten auf die gewerbespezifischen Abfallstoffe angepasst werden und auf der Baustelle mit Kran oder Gabelstapler bewegt werden.



G. Die Innovationsprojekte



Sammelstation



Labelzertifizierung in einer Residenz



Ausstellung im OekoCenter Hesperange

entwickelt. Diese wird seit 2017 in verschiedenen Pilotprojekten erfolgreich getestet und wird 2019 in die breite Umsetzung gehen.

6. Kunststoffe

Zur Erreichung der selbstgesteckten Ziele im Bereich Circularökonomie und Ressourcenpotential hat die **SDK®** die Sortierung der gesammelten Kunststoffe erweitert und die Recherche nach geeigneten Rückproduzenten intensiviert.

Insbesondere im Bereich Kunststoffe will die **SuperDrecksKëscht®** zusammen mit Partnern verstärkt nationale/regionale Kreisläufe schliessen, indem Rückproduktionsanlagen in Luxemburg angesiedelt werden, so dass Rohstoffe in der Region gehalten werden können („Kunststoffoffensive“).

7. Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen

Das Luxemburger Abfallgesetz vom 21. März 2012 hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Ein wichtiges Ziel ist es, die Verwertungsquote von Abfällen zu erhöhen. In § 14 Absatz 4a wird gefordert, die Verwertungsquote der Produkte Papier, Metall, Kunststoffe und Glas aus Haushaltsabfällen bis 2020 auf mindestens 50 % zu erhöhen.

Die bisherigen Erkenntnisse aus den Hausmüllanalysen, sowie die Ergebnisse der SDK fir Betreiber zeigen, dass vor allem in Wohnhäusern, in denen mehrere Parteien wohnen und die die Haushaltsabfälle gemeinschaftlich entsorgen, eine sehr geringe Wertstoffeffassung erfolgt.

Die **SuperDrecksKëscht®** hat daher 2012 das Projekt „Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen“ ins Leben gerufen. Mit den bei der **SDK® fir Betreiber** bewährten Instrumenten, soll die Abfalltrennung in Gemeinschaftswohnanlagen verbessert werden.

Die ersten Residenzen wurden 2013 angeschlossen. Zum 31.12.2018 waren insgesamt 106 Hausverwaltungen mit 6.392 Residenzen, entsprechend 15.353 Wohnungen angeschlossen. Davon waren 336 Residenzen = 5,26 % angeschlossen und 1.113 Residenzen = 17,41 % in Umsetzung. Hinzu kamen 4 eingerichtete Residenzen und 6 Residenzen in Umsetzung, die nicht von einem Syndic verwaltet werden.

2018 gab es erste Initiativen, um auch Gebäudekomplexe mit gemischter Wohn- und Gewerbenutzung mit in das Konzept zu integrieren.

Die Gemeinden haben mittels Gemeindeverordnung / Genehmigungen grossen Einfluss auf die Abfallbewirtschaftung in Residenzen und sind auch im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen an der Einführung von Einrichtungen zur getrennten Abfallerfassung interessiert. Daher wurden eine Reihe von Gesprächen mit Gemeindeverantwortlichen durchgeführt. Ein Teil der Gemeinden/Syndikate hat eine intensive Zusammenarbeit in diesem Bereich bereits zugesagt. Hier sind besonders die Gemeinden Schifflange, Hesperange und Remich, sowie das Syndikat SICA zu nennen.

Die Zusammenarbeit mit dem Verband der Wohnungsverwaltungen GSPL ist weiter sehr positiv. Auch 2019 sind verschiedene gemeinsame Auftritte und

G. Die Innovationsprojekte

Schulungen zur Bewerbung des Residenzenprojektes geplant.

Seit 2016 sind Abfallschleusen für 1.100 t Abfalltonnen auf dem Markt, seit 2017 auch für 240 t Tonnen. Abfallschleusen erlauben es, den Restabfall der einzelnen Parteien individuell zu erfassen und damit die Nutzung des Sammel-systems zur getrennten Sammlung zu belohnen. Trotz der besonderen Bewerbung der Abfallschleusen konnten sich dies bisher nicht durchsetzen, was an den hohen monatlichen Datenverwaltungskosten liegt. 2018 wurde seitens der **SDK®** daher intensiv nach einer kostengünstigen Lösung recherchiert.

Die Zahl der mit dem Qualitätslabel ausgezeichneten Residenzen war wegen der besonderen Konstellation (Hausverwaltungen, Eigentümer, Mieter) bisher gering. 2018 kam nur eine Residenz hinzu, so dass nun 3 labelprämiert sind. Insbesondere fehlende Mengenbilanzen waren bisher ein Hindernis für die Labelprämierung. Ziel bleibt, 2019 weitere Residenzen mit dem Qualitätslabel zertifizieren zu können.

8. Flüchtlingsunterkünfte

Nach der starken Zunahme der Flüchtlinge im Jahre 2016, wurden die Einrichtungen zur Aufnahme von Flüchtlingen ausgebaut und moderne Konzepte zur schnellen Integration der Neubürger ausgearbeitet.

Die **SuperDrecksKëscht®** beteiligt sich dabei sowohl an Informations- und Sensibilisierungskursen, als auch mittels Einrichtung und Betreuung der Infrastruktur an der getrennten Erfassung von Abfallprodukten. Dabei wurden 1.191,08 kg Abfallprodukte getrennt erfasst.

Zum 31.12.2018 waren 32 Flüchtlingsunterkünfte an der **SDK® für Betreiber** angeschlossen, davon ist 1 labelprämiert.

9. Nachhaltige Veranstaltungen – Green Events

2017 wurde das Projekt Green Events-Green MICE vom Umweltministerium und Wirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit dem Oeko-zenter Pafendall und der **SuperDrecksKëscht®** ins Leben gerufen.

Ziel ist es nachhaltige Initiativen in den Veranstaltungsbereichen zu fördern und deren Visibilität zu stärken. Des Weiteren soll die Einsparung von natürlichen Ressourcen angeregt und gefördert werden (Kreislauf-Gedanke) und CO₂-Emissionen reduziert werden. Im Rahmen der nachhaltigen Veranstaltungen soll auch die Zusammenarbeit von Gemeinden und Vereinen unterstützt werden.

Zielgruppe sind alle Arten von Veranstaltungen und Events (Festival, musikalische, kulturelle und oder sportliche Veranstaltungen), organisiert von Privatpersonen, vom öffentlicher Bereich und/oder von Vereinen.

Im Rahmen dieses Projekt wurden 2018 bereits viele Events und einige Gemeinden beraten und bei der Umsetzung ihrer Veranstaltung vor, während



Info-Salon in der
Chambre de Commerce

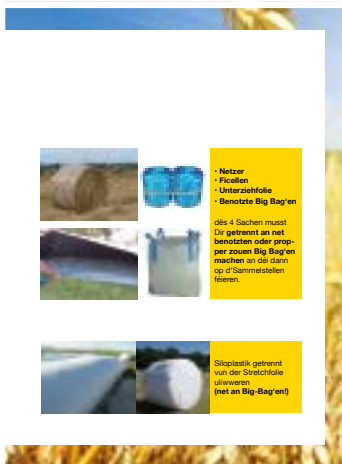


Beratung in Flüchtlingsunterkünften



Begleitung bei den Energy Days
in Mondorf-les-Bains

G. Die Innovationsprojekte



Flyer Sammelkampagne 2018

und nach dem Event persönlich vom Oekozentrum Pafendall und/oder der **SuperDrecksKëscht®** begleitet.

10. Flécken a Léinen

Bereits 1999 wurde gemeinsam mit dem damaligen Oeko-Fonds (heute Oekozentrum Pafendall) eine Broschüre aufgelegt mit Betrieben und Einrichtungen, die Reparatur- („Flécken“) und Verleihservice („Léinen“) anbieten.

Dieses Projekt wurde 2018 als Online-Plattform wiederbelebt. Ziel ist im Sinne der Ressourceneffizienz die Lebenszeit von Gütern zu verlängern und durch geteilte Nutzung den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

Anfang 2018 wurden potentielle Anbieter informiert und um Registrierung gebeten. Zum Frühsommer wurde die Plattform für die Öffentlichkeit freigeschaltet. Zum 31.12.2018 waren bei „Flecken“ 90 Betriebe und bei „Léinen“ 25 Betriebe, also insgesamt 115 registriert.

Partner sind neben der Administration de l'Environnement, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce das Oekozentrum Pafendall, Ecotret asbl und INDR.

11. Landwirtschaft

2018 wurde mit Unterstützung des Maschinenring MBR die Beratung intensiv weiterverfolgt, ausserdem erfolgte eine weitere Teilnahme an der Foire agricole in Ettelbruck.

Zum 31.12.2018 waren 43 landwirtschaftliche Betriebe angeschlossen mit steigender Tendenz.

Die Sammlung von Agrarfolien verlief auch 2018 erfolgreich. Sie fand an zwei Terminen im April 2018 statt. Wie im Vorjahr wurden bei der Sammlung auch Netze, Schnüre, Unterziehfolien und gebrauchte BigBags getrennt erfasst.

Die Menge der Folien stieg gegenüber 2017 wieder an und lag bei 1.108 to (Vorjahr 1.017,4). Die Zahl der Störstoffe lag dabei bei 0,2 %. Hinzu kamen 85,5 to Heunetze, 45,0 to Big-Bags und 60,7 to Schnüre, insgesamt 191,2 to und somit fast doppelt so viel wie im Vorjahr mit 108,9 to.

Ausserdem wurde im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums auch eine Sammlung von Altreifen aus Siloabdeckungen durchgeführt. Diese ergab eine Menge von 6.565 to. Für das Frühjahr 2019 ist erneut eine Agrarfoliensammlung geplant.

12. Re-Use

Das Projekt Re-Use zielt darauf ab, Second-Hand-Ware einer Qualitätsprüfung zu unterziehen und so die Nutzung der Produkte attraktiver zu machen.

Das Konzept konzentriert sich nunmehr auf die Second-Hand-Bereiche der Recyclinghöfe/Rückkonsumzentren. Ein konkreter Fahrplan besteht noch nicht.

H. Internationale Präsenz und «Circular Economy»

1. Internationale Präsenz

Schweiz

2018 wurde die **SuperDrecksKesch**® Schweiz mit den in Luxemburg bewährten Instrumenten weiterentwickelt. Betriebe sind mit dem nach ISO 14024 zertifizierten Label für eine ökologische Abfallwirtschaft ausgezeichnet.

Für den regionalen Abfallverband GAF wurden weiterhin mobile Problemproduktsammlungen durchgeführt. Im Oktober 2016 kam eine Kunststoffsammlung hinzu.

Weitere bereits in Luxemburg bewährte Aktivitäten sind geplant, u.a.:

- Rückkonsumcenter am Standort Rheinfelden/Möhlin
- Optimierung der Wertstoffeffassung
- Animation und Weiterbildung

Schweden

Die **SuperDrecksKesch**® Schweden (SuperSopTunna) betreibt im Auftrag der Stadt Stockholm weiterhin 3 Rückkonsum-Center nach Modell **SuperDrecksKesch**®.

Am Standort Lövsta ist eine komplette Umstrukturierung des Standortes mit neuen Gebäuden geplant (Rückkonsumpark mit Rückproduktionsstruktur und Schulungszentrum, Rückkonsummarkt mit ReUse-Produkten etc.).

Deutschland

Das erste Rückkonsumzentrum nach Modell SuperDrecksKesch® in Deutschland in der saarländischen Gemeinde Mettlach, das im Januar 2013 startete, wurde auch 2018 gut angenommen. Die Zahl der Zutritte lag bei 18.580. Die erfasste Menge an Wert- und Problemprodukten lag bei 1363,6 to. Die Restabfallmenge liegt bei 124,6 kg pro Jahr und Einwohner. Das ist ein Rückgang von fast 50 % gegenüber 2011, als noch ein ‚klassisches‘ Abfallmodell mit volumenbezogener Restmüllabfuhr ohne Rückkonsumzentrum betrieben wurde. Auch finanziell war die Einführung des Rückkonsumzentrums ein Erfolg. Sowohl Gemeindeverwaltung als auch Bürger sind zufrieden.

Mehrere internationale Delegationen besuchten 2018 das SDK -Center, um sich über das **SuperDrecksKesch**®-Konzept zu informieren.

Unter der Adresse www.superdreckskescht.com ist ein gemeinsames Portal für die **SuperDrecksKesch**® Luxemburg, Schweiz, Schweden und Deutschland online.



Visiten internationaler Delegationen



Das Rückkonsum-Center der Gemeinde Mettlach

H. Internationale Präsenz und “Circular Economy”



Visite einer Delegation der EU-Kommission - Generaldirektion Umwelt im Juli 2018

2. Vision Circular Economy

Im Rahmen der im Teil B.1. beschriebenen nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie zielt die Strategie der **SuperDrecksKëscht**[®] weiter darauf ab, ihr Know-How einzubringen um zusammen mit ihren Partnern Luxemburg als Ressourceneffizienz - Standort und Best-practice - Land aufzubauen. Dies beinhaltet ökologische und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung des Klimaschutzes.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Luxemburger Abfallwirtschaft, die sich bereits auf einem sehr hohen Niveau befindet, noch weiter in Richtung Circular Economy und Rückkonsum entwickelt wird. Daher werden Gemeinden und Regionen angesprochen, die bereit sind, als Leuchtturmregionen innovative Konzepte voran zu bringen und beispielsweise bestehende Recyclingzentren in Rückkonsumzentren nach Modell **SuperDrecksKëscht**[®] umzubauen.

Die **SuperDrecksKëscht**[®] sieht ihre Rolle nicht nur im operativen Bereich, sondern auch als Know-How-Träger. Das Know-How kann in Form von Produkten und Dienstleistungen exportiert werden. Andererseits sollen so auch innovative Produzenten und Dienstleister nach Luxemburg gezogen werden.

So kann Luxemburg als Standort gesichert werden und von hier aus können Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in Europa und weltweit ausgehen.

GLOSSAR - ABKÜRZUNGEN

1. Vereine / Verbände / Institute

SDK	SuperDrecksKëscht®
SICA	Syndicat intercommunal pour l'Hygiène publique du Canton de Capellen
SIDEC	Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets (région de Diekirch, Ettelbruck et Colmar-Berg)
SIGRE	Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets (région de Grevenmacher, Remich et Echternach)
SIVEC	Syndicat Intercommunal à Vocation Ecologique (Esch-sur-Alzette, Mondercange, Reckange/Mess, Sanem, Schifflange)
SNJ	Service National de la Jeunesse
STEP	Syndicat Intercommunal (Bettembourg, Dudelange, Kayl, Roeser, Rumelange)
ULC	Union Luxembourgeoise des Consommateurs

2. allgemeine Abkürzungen

AGW	ArbeitsplatzGrenzWert
EN	European Norm
kWh	Kilowattstunde
FCKW	Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe
LED	Licht-emittierende Diode
LKW	Lastkraftwagen
PKW	Personenkraftwagen
PU	Polyurethan
RSE	Responsabilité sociale des entreprises
TOC	Total Organic Carbon (Gesamtmenge organischen Kohlenstoffs)
VOC	Volatile Organic Compounds (Flüchtige organische Verbindungen)



SuperDrecksKëscht®
Zone Industrielle Piret
L-7737 Colmar-Berg
Tel.: 48 82 16-1 . Fax: 48 82 16-255
info@sdk.lu

SDK RESSOURCEN
INNOVATION
NOHALTEGKEET
CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®



www.sdk.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable
Administration de l'environnement

Administration de l'environnement
1, avenue du Rock'n Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette
Tel: 40 56 56-1 . Fax: 49 62 56



**CHAMBRE
DES METIERS**
Luxembourg

Chambre des Métiers
2, circuit de la Foire internationale
L-1347 Luxembourg
Tel.: 42 67 67-1 . Fax: 42 67 87



Chambre de Commerce
7, rue Alcide de Gasperi
L-2981 Luxembourg
Tel.: 42 39 39-1 . Fax: 43 83 26